



Statistische Berichte



Kennziffer: B II 18 - j/23

Oktober 2023

Anfängerinnen und Anfänger 2022/23 nach Übergangsverhalten und Verwaltungsbezirken

Ergebnisse aus dem Projekt *Integrierte Ausbildungsberichterstattung für Hessen*

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Kontakt für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Wanda Otto 0611 3802-347

E-Mail ias@statistik.hessen.de

Telefax 0611 3802-390

Internet <https://statistik.hessen.de>

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2023

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind abrufbar unter:

<https://statistik.hessen.de/ueber-uns/datenanfragen-und-services>

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsraten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsraten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsraten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	3
Tabellen	
1. Anfängerinnen und Anfänger 2022/23 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten, Zielbereichen und Verwaltungsbezirken (absolute Werte)	
H e s s e n	4
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	5
Darmstadt, Wissenschaftsstadt	6
Frankfurt am Main, Stadt	7
Offenbach am Main, Stadt	8
Wiesbaden, Landeshauptstadt	9
Landkreis Bergstraße	10
Landkreis Darmstadt-Dieburg	11
Landkreis Groß-Gerau	12
Hochtaunuskreis	13
Main-Kinzig-Kreis	14
Main-Taunus-Kreis	15
Odenwaldkreis	16
Landkreis Offenbach	17
Rheingau-Taunus-Kreis	18
Wetteraukreis	19
Reg.-Bez. G i e ß e n	20
Landkreis Gießen	21
Lahn-Dill-Kreis	22
Landkreis Limburg-Weilburg	23
Landkreis Marburg-Biedenkopf	24
Vogelsbergkreis	25
Reg.-Bez. K a s s e l	26
Kassel, documenta-Stadt	27
Landkreis Fulda	28
Landkreis Hersfeld-Rotenburg	29
Landkreis Kassel	30
Schwalm-Eder-Kreis	31
Landkreis Waldeck-Frankenberg	32
Werra-Meißner-Kreis	33

**2. Anfängerinnen und Anfänger 2022/23 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Übergangsverhalten, Zielbereichen und Verwaltungsbezirken (in Prozent)**

H e s s e n	34
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	35
Darmstadt, Wissenschaftsstadt	36
Frankfurt am Main, Stadt	37
Offenbach am Main, Stadt	38
Wiesbaden, Landeshauptstadt	39
Landkreis Bergstraße	40
Landkreis Darmstadt-Dieburg	41
Landkreis Groß-Gerau	42
Hochtaunuskreis	43
Main-Kinzig-Kreis	44
Main-Taunus-Kreis	45
Odenwaldkreis	46
Landkreis Offenbach	47
Rheingau-Taunus-Kreis	48
Wetteraukreis	49
Reg.-Bez. G i e ß e n	50
Landkreis Gießen	51
Lahn-Dill-Kreis	52
Landkreis Limburg-Weilburg	53
Landkreis Marburg-Biedenkopf	54
Vogelsbergkreis	55
Reg.-Bez. K a s s e l	56
Kassel, documenta-Stadt	57
Landkreis Fulda	58
Landkreis Hersfeld-Rotenburg	59
Landkreis Kassel	60
Schwalm-Eder-Kreis	61
Landkreis Waldeck-Frankenberg	62
Werra-Meißner-Kreis	63

Vorbemerkung

Hinweise

Die vorliegenden Ergebnisse sind im Rahmen des Projekts *Integrierte Ausbildungsberichterstattung für Hessen* entstanden. Das Projekt wird gefördert aus Mitteln des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen.

Die konzeptionellen, methodischen und begrifflichen Erläuterungen finden Sie im **Methodischen Leitfaden der iABE** auf der Homepage des Hessischen Statistischen Landesamtes unter <https://statistik.hessen.de> in der Rubrik *Integrierte Ausbildungsberichterstattung (iABE)*.

Abkürzungsverzeichnis

BA	Bundesagentur für Arbeit
BGJ	Berufsgrundbildungsjahr
BÜA	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung
Destatis	Statistisches Bundesamt
EQ	Einstiegsqualifizierung
HSL	Hessisches Statistisches Landesamt
InteA	Integration durch Anschluss und Abschluss
MN	Maßnahmen
a.n.g.	anderweitig nicht genannt

1. Anfängerinnen und Anfänger 2022/23 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten, und Zielbereichen (absolute Werte)¹⁾

— H e s s e n —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Ziel- bereich I	aus Ziel- bereich II	aus Ziel- bereich III	aus allgemein- bildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	33 267	2 208	4 778	3 358	6 734	338	15 851
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	767	•	•	•	•	•	767
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		34 034	2 208	4 778	3 358	6 734	338	16 618
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	296	20	29	21	64	2	160
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	1 559	62	265	241	634	13	344
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	1 636	77	179	218	522	18	622
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	2 546	32	75	145	245	1 977	72
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	3 107	410	114	83	310	2 062	128
	Fachschulen für Sozialwesen	3 327	1 154	131	3	23	29	1 987
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		12 471	1 755	793	711	1 798	4 101	3 313
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		46 505	3 963	5 571	4 069	8 532	4 439	19 931
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	5 591	30	265	167	4 871	6	252
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	24 695	17	1 449	39	22 834	—	356
Allgemeine Hochschulreife zusammen		30 286	47	1 714	206	27 705	6	608
Fachhoch- schulreife								
	Fachoberschulen Form A	7 560	173	1 002	733	4 870	57	725
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		37 846	220	2 716	939	32 575	63	1 333
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	2 632	43	—	392	2 076	2	119
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	31	1	—	7	16	—	7
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	283	•	•	•	•	•	283
Anrechenbarkeit zusammen		314	1	—	7	16	—	290
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	1 856	2	1	161	1 595	10	87
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	3 368	—	—	2 223	70	126	949
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	816	18	3	133	429	1	232
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	3 274	24	1	167	2 916	1	165
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	2 403	•	•	•	•	•	2 403
	Keine Anrechenbarkeit zusammen		11 717	44	5	2 684	5 010	138	3 836
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		14 663	88	5	3 083	7 102	140	4 245
Insgesamt		99 014	4 271	8 292	8 091	48 209	4 642	25 509

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

1. Anfängerinnen und Anfänger 2022/23 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten, und Zielbereichen (absolute Werte)¹⁾

— R e g . - B e z . D a r m s t a d t —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Ziel- bereich I	aus Ziel- bereich II	aus Ziel- bereich III	aus allgemein- bildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	19 655	1 266	2 550	1 978	3 459	232	10 170
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	354	•	•	•	•	•	354
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		20 009	1 266	2 550	1 978	3 459	232	10 524
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	171	7	21	6	31	1	105
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	917	36	137	150	385	6	203
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	835	44	85	95	261	10	340
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	1 171	21	50	100	98	877	25
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	1 685	230	46	60	146	1 161	42
	Fachschulen für Sozialwesen	1 748	566	48	3	23	18	1 090
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		6 527	904	387	414	944	2 073	1 805
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		26 536	2 170	2 937	2 392	4 403	2 305	12 329
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	3 375	17	167	99	2 956	6	130
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	17 126	6	1 120	24	15 722	—	254
Allgemeine Hochschulreife zusammen		20 501	23	1 287	123	18 678	6	384
Fachhoch- schulreife								
	Fachoberschulen Form A	4 618	98	622	504	2 878	46	470
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		25 119	121	1 909	627	21 556	52	854
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	1 689	22	—	277	1 317	2	71
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	31	1	—	7	16	—	7
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	160	•	•	•	•	•	160
Anrechenbarkeit zusammen		191	1	—	7	16	—	167
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	1 224	2	1	99	1 074	7	41
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	1 840	—	—	1 227	28	75	510
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	478	10	2	89	246	—	131
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	1 788	8	—	88	1 601	1	90
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	1 416	•	•	•	•	•	1 416
	Keine Anrechenbarkeit zusammen		6 746	20	3	1 503	2 949	83	2 188
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		8 626	43	3	1 787	4 282	85	2 426
Insgesamt		60 281	2 334	4 849	4 806	30 241	2 442	15 609

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungungenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

1. Anfängerinnen und Anfänger 2022/23 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten, und Zielbereichen (absolute Werte)¹⁾

— Darmstadt, Wissenschaftsstadt —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Zielbereich I	aus Zielbereich II	aus Zielbereich III	aus allgemeinbildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	2 057	76	260	181	426	24	1 090
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	57	•	•	•	•	•	57
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		2 114	76	260	181	426	24	1 147
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	20	3	1	1	4	—	11
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	103	6	8	32	40	1	16
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	133	7	9	21	35	2	59
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	259	4	28	89	12	124	2
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	200	40	10	13	14	123	—
	Fachschulen für Sozialwesen	257	108	3	—	—	1	145
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		972	168	59	156	105	251	233
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		3 086	244	319	337	531	275	1 380
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	223	2	24	18	164	—	15
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 142	—	67	—	1 063	—	12
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 365	2	91	18	1 227	—	27
Fachhochschulreife								
	Fachoberschulen Form A	574	11	101	52	327	7	76
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 939	13	192	70	1 554	7	103
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	170	2	—	35	121	1	11
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	9	•	•	•	•	•	9
Anrechenbarkeit zusammen		9	—	—	—	—	—	9
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	86	—	—	8	74	—	4
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	195	—	—	157	—	—	38
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	6	—	—	—	5	—	1
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	131	1	—	2	124	—	4
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	31	•	•	•	•	•	31
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	449	1	—	167	203	—	78
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		628	3	—	202	324	1	98
Insgesamt		5 653	260	511	609	2 409	283	1 581

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

1. Anfängerinnen und Anfänger 2022/23 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten, und Zielbereichen (absolute Werte)¹⁾

— Frankfurt am Main, Stadt —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Ziel- bereich I	aus Ziel- bereich II	aus Ziel- bereich III	aus allgemein- bildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	6 632	434	981	458	856	85	3 818
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	142	•	•	•	•	•	142
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		6 774	434	981	458	856	85	3 960
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	34	1	10	1	2	1	19
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	62	1	11	6	21	—	23
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	120	8	14	5	31	2	60
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	245	—	—	—	45	200	—
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	461	62	24	21	62	292	—
	Fachschulen für Sozialwesen	462	72	27	3	23	6	331
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		1 384	144	86	36	184	501	433
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		8 158	578	1 067	494	1 040	586	4 393
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	305	—	25	7	257	2	14
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	3 354	—	230	6	3 087	—	31
Allgemeine Hochschulreife zusammen		3 659	—	255	13	3 344	2	45
Fachhoch- schulreife	Fachoberschulen Form A	1 381	33	197	188	783	15	165
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		5 040	33	452	201	4 127	17	210
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	228	6	—	45	166	—	11
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	20	•	•	•	•	•	20
Anrechenbarkeit zusammen		20	—	—	—	—	—	20
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	236	—	1	18	205	7	5
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	291	—	—	141	—	73	77
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	20	—	—	4	8	—	8
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	553	6	—	37	488	1	21
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	226	•	•	•	•	•	226
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	1 326	6	1	200	701	81	337
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		1 574	12	1	245	867	81	368
Insgesamt		14 772	623	1 520	940	6 034	684	4 971

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsgenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

1. Anfängerinnen und Anfänger 2022/23 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten, und Zielbereichen (absolute Werte)¹⁾

— Offenbach am Main, Stadt —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Ziel- bereich I	aus Ziel- bereich II	aus Ziel- bereich III	aus allgemein- bildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	674	32	66	104	145	13	314
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	20	•	•	•	•	•	20
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		694	32	66	104	145	13	334
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	29	1	—	2	12	—	14
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	35	—	—	17	8	—	10
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	76	4	8	10	22	4	28
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	71	3	1	—	12	55	—
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	82	13	—	—	8	61	—
	Fachschulen für Sozialwesen	194	44	8	—	—	5	137
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		487	65	17	29	62	125	189
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 181	97	83	133	207	138	523
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	224	3	12	20	176	4	9
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	526	—	52	—	470	—	4
Allgemeine Hochschulreife zusammen		750	3	64	20	646	4	13
Fachhoch- schulreife								
	Fachoberschulen Form A	233	4	30	31	132	5	31
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		983	7	94	51	778	9	44
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	69	—	—	10	58	—	1
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	3	•	•	•	•	•	3
Anrechenbarkeit zusammen		3	—	—	—	—	—	3
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	56	—	—	6	50	—	—
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	44	—	—	23	1	—	20
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	129	4	—	27	68	—	30
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	140	—	—	3	136	—	1
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	65	•	•	•	•	•	65
	Keine Anrechenbarkeit zusammen		434	4	—	59	255	—	116
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		506	4	—	69	313	—	120
Insgesamt		2 670	108	177	253	1 298	147	687

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

1. Anfängerinnen und Anfänger 2022/23 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten, und Zielbereichen (absolute Werte)¹⁾

— Wiesbaden, Landeshauptstadt —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Ziel- bereich I	aus Ziel- bereich II	aus Ziel- bereich III	aus allgemein- bildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	1 959	122	238	197	283	34	1 085
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	27	•	•	•	•	•	27
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 986	122	238	197	283	34	1 112
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	250	8	39	19	102	3	79
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	96	3	11	8	31	2	41
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	183	5	14	1	8	136	19
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	247	31	—	4	1	192	19
	Fachschulen für Sozialwesen	94	34	—	—	—	3	57
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		870	81	64	32	142	336	215
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		2 856	203	302	229	425	370	1 327
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	308	2	6	8	289	—	3
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 232	1	74	1	1 134	—	22
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 540	3	80	9	1 423	—	25
Fachhoch- schulreife								
	Fachoberschulen Form A	392	8	56	25	271	5	27
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 932	11	136	34	1 694	5	52
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	35	1	—	11	19	1	3
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	4	•	•	•	•	•	4
Anrechenbarkeit zusammen		4	—	—	—	—	—	4
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	39	—	—	3	34	—	2
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	119	—	—	108	—	—	11
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	219	1	—	7	204	—	7
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	117	•	•	•	•	•	117
	Keine Anrechenbarkeit zusammen		494	1	—	118	238	—	137
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		533	2	—	129	257	1	144
Insgesamt		5 321	216	438	392	2 376	376	1 523

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

1. Anfängerinnen und Anfänger 2022/23 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten, und Zielbereichen (absolute Werte)¹⁾

— Landkreis Bergstraße —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Ziel- bereich I	aus Ziel- bereich II	aus Ziel- bereich III	aus allgemein- bildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	741	26	80	52	189	9	385
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	4	•	•	•	•	•	4
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		745	26	80	52	189	9	389
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	26	—	3	9	8	—	6
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	45	3	—	—	3	38	1
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	88	6	1	3	15	63	—
	Fachschulen für Sozialwesen	37	13	—	—	—	—	24
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		196	22	4	12	26	101	31
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		941	48	84	64	215	110	420
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	242	3	16	2	211	—	10
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	941	—	27	1	906	—	7
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 183	3	43	3	1 117	—	17
Fachhoch- schulreife								
	Fachoberschulen Form A	220	6	41	19	130	—	24
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 403	9	84	22	1 247	—	41
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	103	—	—	14	82	—	7
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	10	1	—	—	5	—	4
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	14	•	•	•	•	•	14
Anrechenbarkeit zusammen		24	1	—	—	5	—	18
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	70	1	—	4	62	—	3
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	115	—	—	65	1	—	49
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	21	—	—	—	14	—	7
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	65	•	•	•	•	•	65
	Keine Anrechenbarkeit zusammen		271	1	—	69	77	—	124
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		398	2	—	83	164	—	149
Insgesamt		2 742	59	168	169	1 626	110	610

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsgenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

1. Anfängerinnen und Anfänger 2022/23 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten, und Zielbereichen (absolute Werte)¹⁾

— Landkreis Darmstadt-Dieburg —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Zielbereich I	aus Zielbereich II	aus Zielbereich III	aus allgemeinbildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	259	11	33	28	72	2	113
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	23	•	•	•	•	•	23
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		282	11	33	28	72	2	136
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	41	3	5	4	15	—	14
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	12	—	—	—	4	8	—
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	50	2	2	2	5	39	—
	Fachschulen für Sozialwesen	72	27	2	—	—	1	42
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		175	32	9	6	24	48	56
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		457	43	42	34	96	50	192
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	147	—	2	1	140	—	4
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 118	—	69	—	976	—	73
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 265	—	71	1	1 116	—	77
Fachhochschulreife								
	Fachoberschulen Form A	57	—	1	3	46	—	7
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 322	—	72	4	1 162	—	84
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	58	—	—	11	44	—	3
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	17	•	•	•	•	•	17
Anrechenbarkeit zusammen		17	—	—	—	—	—	17
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	97	1	—	12	82	—	2
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	78	—	—	59	5	1	13
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	34	—	—	—	29	—	5
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	86	•	•	•	•	•	86
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	295	1	—	71	116	1	106
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		370	1	—	82	160	1	126
Insgesamt		2 149	44	114	120	1 418	51	402

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

1. Anfängerinnen und Anfänger 2022/23 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten, und Zielbereichen (absolute Werte)¹⁾

— Landkreis Groß-Gerau —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Zielbereich I	aus Zielbereich II	aus Zielbereich III	aus allgemeinbildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	1 062	50	107	116	155	12	622
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	2	•	•	•	•	•	2
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 064	50	107	116	155	12	624
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	19	—	4	1	13	—	1
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	45	1	5	6	18	—	15
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	68	1	—	3	2	62	—
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	70	1	—	4	1	64	—
	Fachschulen für Sozialwesen	49	25	1	—	—	1	22
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		251	28	10	14	34	127	38
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 315	78	117	130	189	139	662
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	220	2	1	6	206	—	5
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 047	—	112	2	929	—	4
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 267	2	113	8	1 135	—	9
Fachhochschulreife								
	Fachoberschulen Form A	203	2	23	22	143	2	11
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 470	4	136	30	1 278	2	20
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	127	—	—	14	108	—	5
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	19	•	•	•	•	•	19
Anrechenbarkeit zusammen		19	—	—	—	—	—	19
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	61	—	—	10	49	—	2
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	158	—	—	85	10	—	63
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	27	1	—	1	21	—	4
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	148	—	—	8	136	—	4
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	150	•	•	•	•	•	150
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	544	1	—	104	216	—	223
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		690	1	—	118	324	—	247
Insgesamt		3 475	83	253	278	1 791	141	929

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungungenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

1. Anfängerinnen und Anfänger 2022/23 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten, und Zielbereichen (absolute Werte)¹⁾

— Hochtaunuskreis —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Zielbereich I	aus Zielbereich II	aus Zielbereich III	aus allgemeinbildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	865	63	138	91	154	7	412
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	20	•	•	•	•	•	20
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		885	63	138	91	154	7	432
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	24	1	6	3	13	—	1
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	37	2	6	3	9	—	17
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	27	.	1	4	5	17	—
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	66	23	1	1	1	40	—
	Fachschulen für Sozialwesen	131	36	—	—	—	—	95
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		285	62	14	11	28	57	113
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 170	125	152	102	182	64	545
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	262	—	31	5	221	—	5
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 169	—	83	1	1 074	—	11
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 431	—	114	6	1 295	—	16
Fachhochschulreife								
	Fachoberschulen Form A	259	8	31	18	188	2	12
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 690	8	145	24	1 483	2	28
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	119	3	—	10	102	—	4
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	6	—	—	1	3	—	2
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	9	•	•	•	•	•	9
Anrechenbarkeit zusammen		15	—	—	1	3	—	11
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	86	—	—	11	69	—	6
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	122	—	—	97	—	—	25
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	68	•	•	•	•	•	68
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	276	—	—	108	69	—	99
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		410	3	—	119	174	—	114
Insgesamt		3 270	136	297	245	1 839	66	687

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

1. Anfängerinnen und Anfänger 2022/23 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten, und Zielbereichen (absolute Werte)¹⁾

— Main-Kinzig-Kreis —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Zielbereich I	aus Zielbereich II	aus Zielbereich III	aus allgemeinbildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	1 829	69	228	195	489	12	836
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	12	•	•	•	•	•	12
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 841	69	228	195	489	12	848
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	71	1	6	2	6	—	56
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	60	3	23	14	12	—	8
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	118	8	11	16	47	—	36
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	86	1	—	—	1	84	—
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	162	32	5	8	16	101	—
	Fachschulen für Sozialwesen	240	98	6	—	—	1	135
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		737	143	51	40	82	186	235
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		2 578	212	279	235	571	198	1 083
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	661	1	16	19	581	—	44
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 462	3	93	3	1 330	—	33
Allgemeine Hochschulreife zusammen		2 123	4	109	22	1 911	—	77
Fachhochschulreife								
	Fachoberschulen Form A	373	6	26	43	242	3	53
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		2 496	10	135	65	2 153	3	130
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	180	4	—	27	139	—	10
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	22	•	•	•	•	•	22
Anrechenbarkeit zusammen		22	—	—	—	—	—	22
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	106	—	—	3	96	—	7
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	181	—	—	108	—	1	72
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	48	1	1	5	29	—	12
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	276	—	—	8	251	—	17
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	155	•	•	•	•	•	155
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	766	1	1	124	376	1	263
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		968	5	1	151	515	1	295
Insgesamt		6 042	227	415	451	3 239	202	1 508

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungungenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

1. Anfängerinnen und Anfänger 2022/23 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten, und Zielbereichen (absolute Werte)¹⁾

— Main-Taunus-Kreis —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Zielbereich I	aus Zielbereich II	aus Zielbereich III	aus allgemeinbildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	616	44	69	88	125	8	282
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	8	•	•	•	•	•	8
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		624	44	69	88	125	8	290
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	20	—	—	5	12	—	3
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	45	1	4	5	15	—	20
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	—	—	—	—	—	—	—
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	44	4	1	1	6	32	—
	Fachschulen für Sozialwesen	47	33	—	—	—	—	14
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		156	38	5	11	33	32	37
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		780	82	74	99	158	40	327
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	188	—	5	—	180	—	3
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 002	—	51	2	944	—	5
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 190	—	56	2	1 124	—	8
Fachhochschulreife								
	Fachoberschulen Form A	260	2	25	31	181	1	20
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 450	2	81	33	1 305	1	28
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	41	—	—	20	21	—	—
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	8	•	•	•	•	•	8
Anrechenbarkeit zusammen		8	—	—	—	—	—	8
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	33	—	—	2	31	—	—
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	142	—	—	97	7	—	38
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	39	2	1	7	12	—	17
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	212	—	—	20	161	—	31
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	62	•	•	•	•	•	62
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	488	2	1	126	211	—	148
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		537	2	1	146	232	—	156
Insgesamt		2 767	86	156	278	1 695	41	511

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsgenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

1. Anfängerinnen und Anfänger 2022/23 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten, und Zielbereichen (absolute Werte)¹⁾

— Odenwaldkreis —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Zielbereich I	aus Zielbereich II	aus Zielbereich III	aus allgemeinbildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	207	8	26	28	66	—	79
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	10	•	•	•	•	•	10
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		217	8	26	28	66	—	89
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	17	1	4	—	7	—	5
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	21	3	1	1	11	—	5
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	23	4	3	—	5	—	11
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	17	—	—	1	—	16	—
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	19	8	—	2	6	3	—
	Fachschulen für Sozialwesen	22	10	—	—	—	—	12
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		119	26	8	4	29	19	33
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		336	34	34	32	95	19	122
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	77	1	3	2	66	—	5
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	346	—	20	3	302	—	21
Allgemeine Hochschulreife zusammen		423	1	23	5	368	—	26
Fachhochschulreife								
	Fachoberschulen Form A	34	—	2	3	29	—	—
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		457	1	25	8	397	—	26
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	70	2	—	9	53	—	6
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	2	•	•	•	•	•	2
Anrechenbarkeit zusammen		2	—	—	—	—	—	2
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	40	—	—	—	39	—	1
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	24	—	—	16	—	—	8
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	8	—	—	—	5	—	3
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	34	•	•	•	•	•	34
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	106	—	—	16	44	—	46
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		178	2	—	25	97	—	54
Insgesamt		971	37	59	65	589	19	202

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsgenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

1. Anfängerinnen und Anfänger 2022/23 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten, und Zielbereichen (absolute Werte)¹⁾

— Landkreis Offenbach —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Zielbereich I	aus Zielbereich II	aus Zielbereich III	aus allgemeinbildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	1 339	243	176	129	211	21	559
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	3	•	•	•	•	•	3
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 342	243	176	129	211	21	562
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	198	4	29	38	107	1	19
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	—	—	—	—	—	—	—
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	19	—	—	—	•	19	—
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	79	8	2	1	11	57	—
	Fachschulen für Sozialwesen	—	—	—	—	—	—	—
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		296	12	31	39	118	77	19
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 638	255	207	168	329	98	581
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	431	3	15	7	394	—	12
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 373	1	110	—	1 254	—	8
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 804	4	125	7	1 648	—	20
Fachhochschulreife								
	Fachoberschulen Form A	261	7	36	34	159	5	20
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		2 065	11	161	41	1 807	5	40
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	184	2	—	10	170	—	2
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	15	—	—	6	8	—	1
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	16	•	•	•	•	•	16
Anrechenbarkeit zusammen		31	—	—	6	8	—	17
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	92	—	—	10	82	—	—
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	113	—	—	88	1	—	24
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	45	—	—	3	41	—	1
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	140	•	•	•	•	•	140
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	390	—	—	101	124	—	165
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		605	2	—	117	302	—	184
Insgesamt		4 308	268	368	326	2 438	103	805

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

1. Anfängerinnen und Anfänger 2022/23 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten, und Zielbereichen (absolute Werte)¹⁾

— Rheingau-Taunus-Kreis —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Zielbereich I	aus Zielbereich II	aus Zielbereich III	aus allgemeinbildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	248	25	17	20	51	—	135
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	6	•	•	•	•	•	6
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		254	25	17	20	51	—	141
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	34	1	1	1	8	—	23
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	29	2	3	—	2	—	22
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	91	3	6	—	4	77	1
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	26	—	—	—	—	26	—
	Fachschulen für Sozialwesen	66	21	1	—	—	—	44
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		246	27	11	1	14	103	90
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		500	52	28	21	65	103	231
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	—	—	—	—	—	—	—
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	781	1	36	2	732	—	10
Allgemeine Hochschulreife zusammen		781	1	36	2	732	—	10
Fachhochschulreife								
	Fachoberschulen Form A	99	2	13	6	68	—	10
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		880	3	49	8	800	—	20
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	61	—	—	5	56	—	—
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	2	•	•	•	•	•	2
Anrechenbarkeit zusammen		2	—	—	—	—	—	2
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	37	—	—	1	36	—	—
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	92	—	—	70	—	—	22
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	12	—	—	1	5	—	6
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	64	—	—	—	60	—	4
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	52	•	•	•	•	•	52
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	257	—	—	72	101	—	84
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		320	—	—	77	157	—	86
Insgesamt		1 700	55	77	106	1 022	103	337

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungungenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

1. Anfängerinnen und Anfänger 2022/23 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten, und Zielbereichen (absolute Werte)¹⁾

— Wetteraukreis —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Zielbereich I	aus Zielbereich II	aus Zielbereich III	aus allgemeinbildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	1 167	63	131	291	237	5	440
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	24	•	•	•	•	•	24
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 191	63	131	291	237	5	464
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	91	9	15	13	38	1	15
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	46	1	3	8	23	—	11
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	48	1	—	2	2	41	2
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	91	—	—	—	—	68	23
	Fachschulen für Sozialwesen	77	45	—	—	—	—	32
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		353	56	18	23	63	110	83
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 544	119	149	314	300	115	547
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	87	—	11	4	71	—	1
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 633	—	96	3	1 521	—	13
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 720	—	107	7	1 592	—	14
Fachhochschulreife								
	Fachoberschulen Form A	272	9	40	29	179	1	14
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 992	9	147	36	1 771	1	28
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	244	2	—	56	178	—	8
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	15	•	•	•	•	•	15
Anrechenbarkeit zusammen		15	—	—	—	—	—	15
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	185	—	—	11	165	—	9
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	166	—	—	113	3	—	50
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	134	2	—	44	50	—	38
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	165	•	•	•	•	•	165
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	650	2	—	168	218	—	262
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		909	4	—	224	396	—	285
Insgesamt		4 445	132	296	574	2 467	116	860

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

1. Anfängerinnen und Anfänger 2022/23 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten, und Zielbereichen (absolute Werte)¹⁾

— Reg. - Bez. G i e ß e n —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Zielbereich I	aus Zielbereich II	aus Zielbereich III	aus allgemeinbildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	5 815	460	891	546	1 370	63	2 485
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	77	•	•	•	•	•	77
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		5 892	460	891	546	1 370	63	2 562
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	83	10	6	10	25	—	32
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	441	21	71	64	188	5	92
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	398	19	55	72	118	2	132
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	796	3	23	11	96	619	44
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	600	91	23	12	27	381	66
	Fachschulen für Sozialwesen	874	318	43	—	—	8	505
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		3 192	462	221	169	454	1 015	871
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		9 084	922	1 112	715	1 824	1 078	3 433
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	1 225	9	49	57	1 031	—	79
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	3 697	7	169	6	3 466	—	49
Allgemeine Hochschulreife zusammen		4 922	16	218	63	4 497	—	128
Fachhochschulreife								
	Fachoberschulen Form A	1 159	41	162	92	740	9	115
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		6 081	57	380	155	5 237	9	243
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	671	15	—	86	537	—	33
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	67	•	•	•	•	•	67
Anrechenbarkeit zusammen		67	—	—	—	—	—	67
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	479	—	—	42	396	3	38
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	785	—	—	524	9	51	201
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	110	2	—	6	61	—	41
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	478	6	1	39	399	—	33
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	466	•	•	•	•	•	466
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	2 318	8	1	611	865	54	779
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		3 056	23	1	697	1 402	54	879
Insgesamt		18 221	1 002	1 493	1 567	8 463	1 141	4 555

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungungenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

1. Anfängerinnen und Anfänger 2022/23 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten, und Zielbereichen (absolute Werte)¹⁾

— Landkreis Gießen —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Ziel- bereich I	aus Ziel- bereich II	aus Ziel- bereich III	aus allgemein- bildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	1 671	144	291	137	273	19	807
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	34	•	•	•	•	•	34
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 705	144	291	137	273	19	841
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	15	—	3	2	6	—	4
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	107	4	10	16	65	1	11
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	70	5	12	9	20	—	24
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	103	1	—	—	16	54	32
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	205	48	—	5	3	121	28
	Fachschulen für Sozialwesen	181	49	7	—	—	2	123
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		681	107	32	32	110	178	222
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		2 386	251	323	169	383	197	1 063
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	176	3	15	8	140	—	10
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 137	4	47	2	1 074	—	10
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 313	7	62	10	1 214	—	20
Fachhoch- schulreife								
	Fachoberschulen Form A	276	13	45	17	158	2	41
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 589	20	107	27	1 372	2	61
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	154	3	—	18	124	—	9
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	18	•	•	•	•	•	18
Anrechenbarkeit zusammen		18	—	—	—	—	—	18
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	143	—	—	12	116	—	15
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	195	—	—	132	1	—	62
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	20	1	—	—	6	—	13
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	77	—	—	5	63	—	9
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	136	•	•	•	•	•	136
	Keine Anrechenbarkeit zusammen		571	1	—	149	186	—	235
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		743	4	—	167	310	—	262
Insgesamt		4 718	275	430	363	2 065	199	1 386

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungungenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

1. Anfängerinnen und Anfänger 2022/23 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten, und Zielbereichen (absolute Werte)¹⁾

— Lahn-Dill-Kreis —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Ziel- bereich I	aus Ziel- bereich II	aus Ziel- bereich III	aus allgemein- bildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	1 473	104	228	168	389	11	573
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	11	•	•	•	•	•	11
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 484	104	228	168	389	11	584
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	97	5	16	20	50	—	6
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	82	3	12	12	24	—	31
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	63	—	—	9	8	46	—
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	171	11	20	5	20	96	19
	Fachschulen für Sozialwesen	149	61	8	—	—	—	80
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		562	80	56	46	102	142	136
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		2 046	184	284	214	491	153	720
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	290	—	9	10	267	—	4
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	822	1	51	3	755	—	12
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 112	1	60	13	1 022	—	16
Fachhoch- schulreife								
	Fachoberschulen Form A	253	7	33	29	171	1	12
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 365	8	93	42	1 193	1	28
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	94	2	—	13	77	—	2
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	14	•	•	•	•	•	14
Anrechenbarkeit zusammen		14	—	—	—	—	—	14
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	58	—	—	18	39	—	1
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	200	—	—	149	3	—	48
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	19	—	—	1	15	—	3
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	269	3	1	8	250	—	7
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	75	•	•	•	•	•	75
	Keine Anrechenbarkeit zusammen		621	3	1	176	307	—	134
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		729	5	1	189	384	—	150
Insgesamt		4 140	197	378	445	2 068	154	898

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

1. Anfängerinnen und Anfänger 2022/23 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten, und Zielbereichen (absolute Werte)¹⁾

— Landkreis Limburg-Weilburg —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Zielbereich I	aus Zielbereich II	aus Zielbereich III	aus allgemeinbildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	992	59	105	83	278	5	462
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	10	•	•	•	•	•	10
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 002	59	105	83	278	5	472
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	17	2	—	—	1	—	14
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	109	6	18	11	37	—	37
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	110	4	18	9	34	1	44
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	77	—	—	2	3	72	—
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	117	7	1	2	—	107	—
	Fachschulen für Sozialwesen	184	83	5	—	—	—	96
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		614	102	42	24	75	180	191
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 616	161	147	107	353	185	663
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	462	3	14	21	371	—	53
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	501	1	22	—	476	—	2
Allgemeine Hochschulreife zusammen		963	4	36	21	847	—	55
Fachhochschulreife								
	Fachoberschulen Form A	186	8	39	16	102	—	21
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 149	12	75	37	949	—	76
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	100	2	—	5	83	—	10
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	10	•	•	•	•	•	10
Anrechenbarkeit zusammen		10	—	—	—	—	—	10
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	60	—	—	5	50	—	5
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	177	—	—	135	1	—	41
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	5	—	—	—	3	—	2
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	132	3	—	26	86	—	17
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	78	•	•	•	•	•	78
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	452	3	—	166	140	—	143
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		562	5	—	171	223	—	163
Insgesamt		3 327	178	222	315	1 525	185	902

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

1. Anfängerinnen und Anfänger 2022/23 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten, und Zielbereichen (absolute Werte)¹⁾

— Landkreis Marburg-Biedenkopf —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Zielbereich I	aus Zielbereich II	aus Zielbereich III	aus allgemeinbildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	1 187	121	186	80	286	25	489
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	9	•	•	•	•	•	9
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 196	121	186	80	286	25	498
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	34	4	—	6	14	—	10
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	128	6	27	17	36	4	38
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	77	3	8	20	20	—	26
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	537	2	23	—	69	431	12
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	60	22	2	—	3	33	—
	Fachschulen für Sozialwesen	239	78	21	—	—	3	137
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		1 075	115	81	43	142	471	223
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		2 271	236	267	123	428	496	721
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	191	1	9	10	161	—	10
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	971	1	43	1	901	—	25
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 162	2	52	11	1 062	—	35
Fachhochschulreife								
	Fachoberschulen Form A	308	8	35	22	201	5	37
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 470	10	87	33	1 263	5	72
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	230	5	—	33	183	—	9
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	15	•	•	•	•	•	15
Anrechenbarkeit zusammen		15	—	—	—	—	—	15
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	143	—	—	6	130	—	7
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	152	—	—	107	4	—	41
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	31	—	—	3	20	—	8
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	133	•	•	•	•	•	133
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	459	—	—	116	154	—	189
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		704	5	—	149	337	—	213
Insgesamt		4 445	251	354	305	2 028	501	1 006

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

1. Anfängerinnen und Anfänger 2022/23 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten, und Zielbereichen (absolute Werte)¹⁾

— Vogelsbergkreis —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Zielbereich I	aus Zielbereich II	aus Zielbereich III	aus allgemeinbildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	492	32	81	78	144	3	154
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	13	•	•	•	•	•	13
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		505	32	81	78	144	3	167
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	17	4	3	2	4	—	4
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	59	4	5	22	20	1	7
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	16	—	—	—	—	16	—
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	47	3	—	—	1	24	19
	Fachschulen für Sozialwesen	121	47	2	—	—	3	69
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		260	58	10	24	25	44	99
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		765	90	91	102	169	47	266
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	106	2	2	8	92	—	2
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	266	—	6	—	260	—	—
Allgemeine Hochschulreife zusammen		372	2	8	8	352	—	2
Fachhochschulreife								
	Fachoberschulen Form A	136	5	10	8	108	1	4
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		508	7	18	16	460	1	6
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	93	3	—	17	70	—	3
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	10	•	•	•	•	•	10
Anrechenbarkeit zusammen		10	—	—	—	—	—	10
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	75	—	—	1	61	3	10
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	61	—	—	1	—	51	9
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	35	1	—	2	17	—	15
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	44	•	•	•	•	•	44
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	215	1	—	4	78	54	78
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		318	4	—	21	148	54	91
Insgesamt		1 591	101	109	139	777	102	363

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

1. Anfängerinnen und Anfänger 2022/23 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten, und Zielbereichen (absolute Werte)¹⁾

— Reg. - Bez. Kassel —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Zielbereich I	aus Zielbereich II	aus Zielbereich III	aus allgemeinbildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	7 797	482	1 337	834	1 905	43	3 196
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	337	•	•	•	•	•	337
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		8 134	482	1 337	834	1 905	43	3 533
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	42	3	2	5	8	1	23
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	201	5	57	27	61	2	49
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	403	14	39	51	143	6	150
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	579	8	2	34	51	481	3
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	822	89	45	11	137	520	20
	Fachschulen für Sozialwesen	705	270	40	—	—	3	392
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		2 752	389	185	128	400	1 013	637
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		10 886	871	1 522	962	2 305	1 056	4 170
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	991	4	49	11	884	—	43
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	3 872	4	160	9	3 646	—	53
Allgemeine Hochschulreife zusammen		4 863	8	209	20	4 530	—	96
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	1 783	34	218	137	1 252	2	140
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		6 646	42	427	157	5 782	2	236
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	272	6	—	29	222	—	15
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	56	•	•	•	•	•	56
Anrechenbarkeit zusammen		56	—	—	—	—	—	56
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	153	—	—	20	125	—	8
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	743	—	—	472	33	—	238
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	228	6	1	38	122	1	60
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	1 008	10	—	40	916	—	42
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	521	•	•	•	•	•	521
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	2 653	16	1	570	1 196	1	869
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		2 981	22	1	599	1 418	1	940
Insgesamt		20 513	935	1 950	1 718	9 505	1 059	5 346

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungungenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

1. Anfängerinnen und Anfänger 2022/23 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten, und Zielbereichen (absolute Werte)¹⁾

— Kassel, documenta-Stadt —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Zielbereich I	aus Zielbereich II	aus Zielbereich III	aus allgemeinbildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	2 598	179	507	236	443	12	1 221
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	37	•	•	•	•	•	37
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		2 635	179	507	236	443	12	1 258
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	42	3	2	5	8	1	23
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	137	2	47	12	42	1	33
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	141	5	13	12	40	2	69
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	160	1	—	8	4	145	2
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	277	13	—	—	27	237	—
	Fachschulen für Sozialwesen	336	126	14	—	—	2	194
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		1 093	150	76	37	121	388	321
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		3 728	329	583	273	564	400	1 579
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	406	4	27	4	359	—	12
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	821	—	36	1	773	—	11
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 227	4	63	5	1 132	—	23
Fachhochschulreife								
	Fachoberschulen Form A	463	7	39	38	327	—	52
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 690	11	102	43	1 459	—	75
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	—	—	—	—	—	—	—
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	6	•	•	•	•	•	6
Anrechenbarkeit zusammen		6	—	—	—	—	—	6
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	—	—	—	—	—	—	—
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	155	—	—	80	11	—	64
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	6	—	—	—	5	—	1
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	362	2	—	18	320	—	22
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	66	•	•	•	•	•	66
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	589	2	—	98	336	—	153
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		595	2	—	98	336	—	159
Insgesamt		6 013	342	685	414	2 359	400	1 813

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungungenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

1. Anfängerinnen und Anfänger 2022/23 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten, und Zielbereichen (absolute Werte)¹⁾

— Landkreis Fulda —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Zielbereich I	aus Zielbereich II	aus Zielbereich III	aus allgemeinbildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	1 566	98	262	177	497	20	512
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	24	•	•	•	•	•	24
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 590	98	262	177	497	20	536
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	64	3	10	15	19	1	16
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	82	2	7	7	40	1	25
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	59	3	—	16	5	34	1
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	136	14	26	5	44	47	—
	Fachschulen für Sozialwesen	124	62	14	—	—	—	48
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		465	84	57	43	108	83	90
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		2 055	182	319	220	605	103	626
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	210	—	13	5	177	—	15
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	695	1	12	—	676	—	6
Allgemeine Hochschulreife zusammen		905	1	25	5	853	—	21
Fachhochschulreife								
	Fachoberschulen Form A	423	10	49	27	311	—	26
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 328	11	74	32	1 164	—	47
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	53	2	—	8	40	—	3
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	16	•	•	•	•	•	16
Anrechenbarkeit zusammen		16	—	—	—	—	—	16
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	32	—	—	—	27	—	5
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	113	—	—	80	—	—	33
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	49	2	—	19	21	—	7
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	175	6	—	3	159	—	7
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	29	•	•	•	•	•	29
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	398	8	—	102	207	—	81
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		467	10	—	110	247	—	100
Insgesamt		3 850	203	393	362	2 016	103	773

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

1. Anfängerinnen und Anfänger 2022/23 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten, und Zielbereichen (absolute Werte)¹⁾

— Landkreis Hersfeld-Rotenburg —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Ziel- bereich I	aus Ziel- bereich II	aus Ziel- bereich III	aus allgemein- bildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	962	59	128	77	279	4	415
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	9	•	•	•	•	•	9
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		971	59	128	77	279	4	424
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	17	—	1	2	6	—	8
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	44	—	—	—	—	44	—
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	65	3	5	—	26	11	20
	Fachschulen für Sozialwesen	26	10	—	—	—	—	16
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		152	13	6	2	32	55	44
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 123	72	134	79	311	59	468
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	70	—	1	—	67	—	2
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	406	1	24	2	370	—	9
Allgemeine Hochschulreife zusammen		476	1	25	2	437	—	11
Fachhoch- schulreife	Fachoberschulen Form A	178	7	14	11	138	—	8
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		654	8	39	13	575	—	19
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	85	3	—	7	72	—	3
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	7	•	•	•	•	•	7
Anrechenbarkeit zusammen		7	—	—	—	—	—	7
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	27	—	—	—	27	—	—
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	66	—	—	31	1	—	34
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	32	2	—	2	17	—	11
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	43	•	•	•	•	•	43
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	168	2	—	33	45	—	88
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		260	5	—	40	117	—	98
Insgesamt		2 037	85	173	132	1 003	59	585

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

1. Anfängerinnen und Anfänger 2022/23 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten, und Zielbereichen (absolute Werte)¹⁾

— Landkreis Kassel —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Ziel- bereich I	aus Ziel- bereich II	aus Ziel- bereich III	aus allgemein- bildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	597	16	104	70	142	2	263
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	1	•	•	•	•	•	1
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		598	16	104	70	142	2	264
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	23	—	3	11	5	1	3
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	64	—	2	1	27	34	—
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	45	27	—	—	6	12	—
	Fachschulen für Sozialwesen	—	—	—	—	—	—	—
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		132	27	5	12	38	47	3
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		730	43	109	82	180	49	267
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	—	—	—	—	—	—	—
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	638	1	39	2	590	—	6
Allgemeine Hochschulreife zusammen		638	1	39	2	590	—	6
Fachhoch- schulreife								
	Fachoberschulen Form A	160	—	19	16	121	—	4
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		798	1	58	18	711	—	10
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	—	—	—	—	—	—	—
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	5	•	•	•	•	•	5
Anrechenbarkeit zusammen		5	—	—	—	—	—	5
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	14	—	—	14	—	—	—
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	167	—	—	118	11	—	38
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	29	—	—	1	11	—	17
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	257	—	—	6	244	—	7
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	73	•	•	•	•	•	73
	Keine Anrechenbarkeit zusammen		540	—	—	139	266	—	135
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		545	—	—	139	266	—	140
Insgesamt		2 073	44	167	239	1 157	49	417

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungungenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

1. Anfängerinnen und Anfänger 2022/23 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten, und Zielbereichen (absolute Werte)¹⁾

— Schwalm-Eder-Kreis —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Ziel- bereich I	aus Ziel- bereich II	aus Ziel- bereich III	aus allgemein- bildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	822	105	163	108	202	2	242
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	25	•	•	•	•	•	25
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		847	105	163	108	202	2	267
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	78	5	4	15	32	2	20
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	36	—	—	3	5	28	—
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	60	15	1	—	6	38	—
	Fachschulen für Sozialwesen	98	33	8	—	—	—	57
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		272	53	13	18	43	68	77
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 119	158	176	126	245	70	344
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	—	—	—	—	—	—	—
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	719	—	25	3	684	—	7
Allgemeine Hochschulreife zusammen		719	—	25	3	684	—	7
Fachhoch- schulreife								
	Fachoberschulen Form A	212	6	39	13	142	1	11
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		931	6	64	16	826	1	18
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	38	1	—	8	29	—	—
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	10	•	•	•	•	•	10
Anrechenbarkeit zusammen		10	—	—	—	—	—	10
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	28	—	—	—	28	—	—
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	120	—	—	76	3	—	41
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	72	2	1	12	52	1	4
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	91	—	—	5	86	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	134	•	•	•	•	•	134
	Keine Anrechenbarkeit zusammen		445	2	1	93	169	1	179
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		493	3	1	101	198	1	189
Insgesamt		2 543	167	241	243	1 269	72	551

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungungenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

1. Anfängerinnen und Anfänger 2022/23 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten, und Zielbereichen (absolute Werte)¹⁾

— Landkreis Waldeck-Frankenberg —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Zielbereich I	aus Zielbereich II	aus Zielbereich III	aus allgemeinbildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	948	21	132	119	275	2	399
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	10	•	•	•	•	•	10
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		958	21	132	119	275	2	409
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	46	1	9	3	15	—	18
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	114	—	—	—	7	107	—
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	192	12	8	4	23	145	—
	Fachschulen für Sozialwesen	72	21	1	—	—	1	49
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		424	34	18	7	45	253	67
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 382	55	150	126	320	255	476
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	128	—	4	—	120	—	4
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	411	1	13	1	388	—	8
Allgemeine Hochschulreife zusammen		539	1	17	1	508	—	12
Fachhochschulreife								
	Fachoberschulen Form A	199	3	24	11	140	1	20
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		738	4	41	12	648	1	32
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	—	—	—	—	—	—	—
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	7	•	•	•	•	•	7
Anrechenbarkeit zusammen		7	—	—	—	—	—	7
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	—	—	—	—	—	—	—
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	67	—	—	54	1	—	12
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	4	—	—	—	3	—	1
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	123	2	—	8	107	—	6
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	129	•	•	•	•	•	129
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	323	2	—	62	111	—	148
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		330	2	—	62	111	—	155
Insgesamt		2 450	61	191	200	1 079	256	663

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungungenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

1. Anfängerinnen und Anfänger 2022/23 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten, und Zielbereichen (absolute Werte)¹⁾

— Werra-Meißner-Kreis —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Zielbereich I	aus Zielbereich II	aus Zielbereich III	aus allgemeinbildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	304	4	41	47	67	1	144
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	232	•	•	•	•	•	232
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		536	4	41	47	67	1	376
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	16	1	2	1	5	—	7
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	102	4	—	6	3	89	—
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	47	5	5	2	5	30	—
	Fachschulen für Sozialwesen	49	18	3	—	—	—	28
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		214	28	10	9	13	119	35
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		750	32	51	56	80	120	411
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	177	—	4	2	161	—	10
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	182	—	11	—	165	—	6
Allgemeine Hochschulreife zusammen		359	—	15	2	326	—	16
Fachhochschulreife								
	Fachoberschulen Form A	148	1	34	21	73	—	19
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		507	1	49	23	399	—	35
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	96	—	—	6	81	—	9
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	5	•	•	•	•	•	5
Anrechenbarkeit zusammen		5	—	—	—	—	—	5
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	52	—	—	6	43	—	3
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	55	—	—	33	6	—	16
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	36	—	—	4	13	—	19
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	47	•	•	•	•	•	47
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	190	—	—	43	62	—	85
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		291	—	—	49	143	—	99
Insgesamt		1 548	33	100	128	622	120	545

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsgenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

2. Anfängerinnen und Anfänger 2022/23 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten, und Zielbereichen (in Prozent)¹⁾

— H e s s e n —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Ziel- bereich I	aus Ziel- bereich II	aus Ziel- bereich III	aus allgemein- bildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	100	6,6	14,4	10,1	20,2	1,0	47,6
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		100	6,5	14,0	9,9	19,8	1,0	48,8
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	100	6,8	9,8	7,1	21,6	0,7	54,1
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	100	4,0	17,0	15,5	40,7	0,8	22,1
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	100	4,7	10,9	13,3	31,9	1,1	38,0
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	100	1,3	2,9	5,7	9,6	77,7	2,8
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	100	13,2	3,7	2,7	10,0	66,4	4,1
	Fachschulen für Sozialwesen	100	34,7	3,9	0,1	0,7	0,9	59,7
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		100	14,1	6,4	5,7	14,4	32,9	26,6
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		100	8,5	12,0	8,7	18,3	9,5	42,9
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	100	0,5	4,7	3,0	87,1	0,1	4,5
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	100	0,1	5,9	0,2	92,5	—	1,4
Allgemeine Hochschulreife zusammen		100	0,2	5,7	0,7	91,5	0,0	2,0
Fachhoch- schulreife								
	Fachoberschulen Form A	100	2,3	13,3	9,7	64,4	0,8	9,6
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		100	0,6	7,2	2,5	86,1	0,2	3,5
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	100	1,6	—	14,9	78,9	0,1	4,5
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	100	3,2	—	22,6	51,6	—	22,6
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Anrechenbarkeit zusammen		100	0,3	—	2,2	5,1	—	92,4
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	100	0,1	0,1	8,7	85,9	0,5	4,7
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	100	—	—	66,0	2,1	3,7	28,2
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	100	2,2	0,4	16,3	52,6	0,1	28,4
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	100	0,7	0,0	5,1	89,1	0,0	5,0
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
	Keine Anrechenbarkeit zusammen		100	0,4	0,0	22,9	42,8	1,2	32,7
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		100	0,6	0,0	21,0	48,4	1,0	29,0
Insgesamt		100	4,3	8,4	8,2	48,7	4,7	25,8

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungungenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

2. Anfängerinnen und Anfänger 2022/23 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten, und Zielbereichen (in Prozent)¹⁾

— R e g . - B e z . D a r m s t a d t —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Ziel- bereich I	aus Ziel- bereich II	aus Ziel- bereich III	aus allgemein- bildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	100	6,4	13,0	10,1	17,6	1,2	51,7
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		100	6,3	12,7	9,9	17,3	1,2	52,6
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	100	4,1	12,3	3,5	18,1	0,6	61,4
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	100	3,9	14,9	16,4	42,0	0,7	22,1
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	100	5,3	10,2	11,4	31,3	1,2	40,7
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	100	1,8	4,3	8,5	8,4	74,9	2,1
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	100	13,6	2,7	3,6	8,7	68,9	2,5
	Fachschulen für Sozialwesen	100	32,4	2,7	0,2	1,3	1,0	62,4
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		100	13,9	5,9	6,3	14,5	31,8	27,7
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		100	8,2	11,1	9,0	16,6	8,7	46,5
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	100	0,5	4,9	2,9	87,6	0,2	3,9
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	100	0,0	6,5	0,1	91,8	—	1,5
Allgemeine Hochschulreife zusammen		100	0,1	6,3	0,6	91,1	0,0	1,9
Fachhoch- schulreife								
	Fachoberschulen Form A	100	2,1	13,5	10,9	62,3	1,0	10,2
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		100	0,5	7,6	2,5	85,8	0,2	3,4
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	100	1,3	—	16,4	78,0	0,1	4,2
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	100	3,2	—	22,6	51,6	—	22,6
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Anrechenbarkeit zusammen		100	0,5	—	3,7	8,4	—	87,4
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	100	0,2	0,1	8,1	87,7	0,6	3,3
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	100	—	—	66,7	1,5	4,1	27,7
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	100	2,1	0,4	18,6	51,5	—	27,4
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	100	0,4	—	4,9	89,5	0,1	5,0
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
	Keine Anrechenbarkeit zusammen		100	0,3	0,0	22,3	43,7	1,2	32,4
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		100	0,5	0,0	20,7	49,6	1,0	28,1
Insgesamt		100	3,9	8,0	8,0	50,2	4,1	25,9

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungungenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

2. Anfängerinnen und Anfänger 2022/23 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten, und Zielbereichen (in Prozent)¹⁾

— Darmstadt, Wissenschaftsstadt —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Zielbereich I	aus Zielbereich II	aus Zielbereich III	aus allgemeinbildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	100	3,7	12,6	8,8	20,7	1,2	53,0
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		100	3,6	12,3	8,6	20,2	1,1	54,2
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	100	15,0	5,0	5,0	20,0	—	55,0
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	100	5,8	7,8	31,1	38,8	1,0	15,5
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	100	5,3	6,8	15,8	26,3	1,5	44,4
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	100	1,5	10,8	34,4	4,6	47,9	0,8
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	100	20,0	5,0	6,5	7,0	61,5	—
	Fachschulen für Sozialwesen	100	42,0	1,2	—	—	0,4	56,4
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		100	17,3	6,1	16,0	10,8	25,8	24,0
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		100	7,9	10,3	10,9	17,2	8,9	44,7
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	100	0,9	10,8	8,1	73,5	—	6,7
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	100	—	5,9	—	93,1	—	1,1
Allgemeine Hochschulreife zusammen		100	0,1	6,7	1,3	89,9	—	2,0
Fachhochschulreife								
	Fachoberschulen Form A	100	1,9	17,6	9,1	57,0	1,2	13,2
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		100	0,7	9,9	3,6	80,1	0,4	5,3
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	100	1,2	—	20,6	71,2	0,6	6,5
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Anrechenbarkeit zusammen		100	—	—	—	—	—	100,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	100	—	—	9,3	86,0	—	4,7
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	100	—	—	80,5	—	—	19,5
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	100	—	—	—	83,3	—	16,7
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	100	0,8	—	1,5	94,7	—	3,1
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
	Keine Anrechenbarkeit zusammen		100	0,2	—	37,2	45,2	—	17,4
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		100	0,5	—	32,2	51,6	0,2	15,6
Insgesamt		100	4,6	9,0	10,8	42,6	5,0	28,0

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsgenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

2. Anfängerinnen und Anfänger 2022/23 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten, und Zielbereichen (in Prozent)¹⁾

— Frankfurt am Main, Stadt —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Ziel- bereich I	aus Ziel- bereich II	aus Ziel- bereich III	aus allgemein- bildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	100	6,5	14,8	6,9	12,9	1,3	57,6
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		100	6,4	14,5	6,8	12,6	1,3	58,5
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	100	2,9	29,4	2,9	5,9	2,9	55,9
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	100	1,6	17,7	9,7	33,9	—	37,1
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	100	6,7	11,7	4,2	25,8	1,7	50,0
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	100	—	—	—	18,4	81,6	—
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	100	13,4	5,2	4,6	13,4	63,3	—
	Fachschulen für Sozialwesen	100	15,6	5,8	0,6	5,0	1,3	71,6
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		100	10,4	6,2	2,6	13,3	36,2	31,3
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		100	7,1	13,1	6,1	12,7	7,2	53,8
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	100	—	8,2	2,3	84,3	0,7	4,6
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	100	—	6,9	0,2	92,0	—	0,9
Allgemeine Hochschulreife zusammen		100	—	7,0	0,4	91,4	0,1	1,2
Fachhoch- schulreife								
	Fachoberschulen Form A	100	2,4	14,3	13,6	56,7	1,1	11,9
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		100	0,7	9,0	4,0	81,9	0,3	4,2
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	100	2,6	—	19,7	72,8	—	4,8
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Anrechenbarkeit zusammen		100	—	—	—	—	—	100,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	100	—	0,4	7,6	86,9	3,0	2,1
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	100	—	—	48,5	—	25,1	26,5
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	100	—	—	20,0	40,0	—	40,0
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	100	1,1	—	6,7	88,2	0,2	3,8
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
	Keine Anrechenbarkeit zusammen		100	0,5	0,1	15,1	52,9	6,1	25,4
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		100	0,8	0,1	15,6	55,1	5,1	23,4
Insgesamt		100	4,2	10,3	6,4	40,8	4,6	33,6

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsgenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

2. Anfängerinnen und Anfänger 2022/23 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten, und Zielbereichen (in Prozent)¹⁾

— Offenbach am Main, Stadt —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Zielbereich I	aus Zielbereich II	aus Zielbereich III	aus allgemeinbildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	100	4,7	9,8	15,4	21,5	1,9	46,6
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		100	4,6	9,5	15,0	20,9	1,9	48,1
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	100	3,4	—	6,9	41,4	—	48,3
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	100	—	—	48,6	22,9	—	28,6
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	100	5,3	10,5	13,2	28,9	5,3	36,8
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	100	4,2	1,4	—	16,9	77,5	—
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	100	15,9	—	—	9,8	74,4	—
	Fachschulen für Sozialwesen	100	22,7	4,1	—	—	2,6	70,6
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		100	13,3	3,5	6,0	12,7	25,7	38,8
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		100	8,2	7,0	11,3	17,5	11,7	44,3
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	100	1,3	5,4	8,9	78,6	1,8	4,0
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	100	—	9,9	—	89,4	—	0,8
Allgemeine Hochschulreife zusammen		100	0,4	8,5	2,7	86,1	0,5	1,7
Fachhochschulreife								
	Fachoberschulen Form A	100	1,7	12,9	13,3	56,7	2,1	13,3
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		100	0,7	9,6	5,2	79,1	0,9	4,5
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	100	—	—	14,5	84,1	—	1,4
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Anrechenbarkeit zusammen		100	—	—	—	—	—	100,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	100	—	—	10,7	89,3	—	—
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	100	—	—	52,3	2,3	—	45,5
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	100	3,1	—	20,9	52,7	—	23,3
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	100	—	—	2,1	97,1	—	0,7
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	100	0,9	—	13,6	58,8	—	26,7
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		100	0,8	—	13,6	61,9	—	23,7
Insgesamt		100	4,0	6,6	9,5	48,6	5,5	25,7

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsgenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

2. Anfängerinnen und Anfänger 2022/23 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten, und Zielbereichen (in Prozent)¹⁾

— Wiesbaden, Landeshauptstadt —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Zielbereich I	aus Zielbereich II	aus Zielbereich III	aus allgemeinbildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	100	6,2	12,1	10,1	14,4	1,7	55,4
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		100	6,1	12,0	9,9	14,3	1,7	56,0
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	100	3,2	15,6	7,6	40,8	1,2	31,6
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	100	3,1	11,5	8,3	32,3	2,1	42,7
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	100	2,7	7,7	0,5	4,4	74,3	10,4
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	100	12,6	—	1,6	0,4	77,7	7,7
	Fachschulen für Sozialwesen	100	36,2	—	—	—	3,2	60,6
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		100	9,3	7,4	3,7	16,3	38,6	24,7
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		100	7,1	10,6	8,0	14,9	13,0	46,5
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	100	0,6	1,9	2,6	93,8	—	1,0
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	100	0,1	6,0	0,1	92,0	—	1,8
Allgemeine Hochschulreife zusammen		100	0,2	5,2	0,6	92,4	—	1,6
Fachhochschulreife								
	Fachoberschulen Form A	100	2,0	14,3	6,4	69,1	1,3	6,9
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		100	0,6	7,0	1,8	87,7	0,3	2,7
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	100	2,9	—	31,4	54,3	2,9	8,6
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Anrechenbarkeit zusammen		100	—	—	—	—	—	100,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	100	—	—	7,7	87,2	—	5,1
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	100	—	—	90,8	—	—	9,2
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	100	0,2	—	23,9	48,2	—	27,7
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		100	0,4	—	24,2	48,2	0,2	27,0
Insgesamt		100	4,1	8,2	7,4	44,7	7,1	28,6

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

2. Anfängerinnen und Anfänger 2022/23 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten, und Zielbereichen (in Prozent)¹⁾

— Landkreis Bergstraße —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Zielbereich I	aus Zielbereich II	aus Zielbereich III	aus allgemeinbildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	100	3,5	10,8	7,0	25,5	1,2	52,0
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		100	3,5	10,7	7,0	25,4	1,2	52,2
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	100	—	11,5	34,6	30,8	—	23,1
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	100	6,7	—	—	6,7	84,4	2,2
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	100	6,8	1,1	3,4	17,0	71,6	—
	Fachschulen für Sozialwesen	100	35,1	—	—	—	—	64,9
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		100	11,2	2,0	6,1	13,3	51,5	15,8
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		100	5,1	8,9	6,8	22,9	11,7	44,6
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	100	1,2	6,6	0,8	87,2	—	4,1
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	100	—	2,9	0,1	96,3	—	0,7
Allgemeine Hochschulreife zusammen		100	0,3	3,6	0,3	94,4	—	1,4
Fachhochschulreife								
	Fachoberschulen Form A	100	2,7	18,6	8,6	59,1	—	10,9
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		100	0,6	6,0	1,6	88,9	—	2,9
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	100	—	—	13,6	79,6	—	6,8
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	100	10,0	—	—	50,0	—	40,0
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Anrechenbarkeit zusammen		100	4,2	—	—	20,8	—	75,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	100	1,4	—	5,7	88,6	—	4,3
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	100	—	—	56,5	0,9	—	42,6
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	100	—	—	—	66,7	—	33,3
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	100	0,4	—	25,5	28,4	—	45,8
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		100	0,5	—	20,9	41,2	—	37,4
Insgesamt		100	2,2	6,1	6,2	59,3	4,0	22,2

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungungenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

2. Anfängerinnen und Anfänger 2022/23 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten, und Zielbereichen (in Prozent)¹⁾

— Landkreis Darmstadt-Dieburg —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Zielbereich I	aus Zielbereich II	aus Zielbereich III	aus allgemeinbildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	100	4,2	12,7	10,8	27,8	0,8	43,6
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		100	3,9	11,7	9,9	25,5	0,7	48,2
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	100	7,3	12,2	9,8	36,6	—	34,1
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	100	—	—	—	33,3	66,7	—
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	100	4,0	4,0	4,0	10,0	78,0	—
	Fachschulen für Sozialwesen	100	37,5	2,8	—	—	1,4	58,3
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		100	18,3	5,1	3,4	13,7	27,4	32,0
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		100	9,4	9,2	7,4	21,0	10,9	42,0
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	100	—	1,4	0,7	95,2	—	2,7
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	100	—	6,2	—	87,3	—	6,5
Allgemeine Hochschulreife zusammen		100	—	5,6	0,1	88,2	—	6,1
Fachhochschulreife								
	Fachoberschulen Form A	100	—	1,8	5,3	80,7	—	12,3
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		100	—	5,4	0,3	87,9	—	6,4
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	100	—	—	19,0	75,9	—	5,2
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Anrechenbarkeit zusammen		100	—	—	—	—	—	100,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	100	1,0	—	12,4	84,5	—	2,1
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	100	—	—	75,6	6,4	1,3	16,7
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	100	—	—	—	85,3	—	14,7
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	100	0,3	—	24,1	39,3	0,3	35,9
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		100	0,3	—	22,2	43,2	0,3	34,1
Insgesamt		100	2,0	5,3	5,6	66,0	2,4	18,7

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

2. Anfängerinnen und Anfänger 2022/23 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten, und Zielbereichen (in Prozent)¹⁾

— Landkreis Groß-Gerau —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Ziel- bereich I	aus Ziel- bereich II	aus Ziel- bereich III	aus allgemein- bildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	100	4,7	10,1	10,9	14,6	1,1	58,6
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		100	4,7	10,1	10,9	14,6	1,1	58,6
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	100	—	21,1	5,3	68,4	—	5,3
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistentenz	100	2,2	11,1	13,3	40,0	—	33,3
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	100	1,5	—	4,4	2,9	91,2	—
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	100	1,4	—	5,7	1,4	91,4	—
	Fachschulen für Sozialwesen	100	51,0	2,0	—	—	2,0	44,9
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		100	11,2	4,0	5,6	13,5	50,6	15,1
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		100	5,9	8,9	9,9	14,4	10,6	50,3
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	100	0,9	0,5	2,7	93,6	—	2,3
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	100	—	10,7	0,2	88,7	—	0,4
Allgemeine Hochschulreife zusammen		100	0,2	8,9	0,6	89,6	—	0,7
Fachhoch- schulreife	Fachoberschulen Form A	100	1,0	11,3	10,8	70,4	1,0	5,4
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		100	0,3	9,3	2,0	86,9	0,1	1,4
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	100	—	—	11,0	85,0	—	3,9
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Anrechenbarkeit zusammen		100	—	—	—	—	—	100,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	100	—	—	16,4	80,3	—	3,3
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	100	—	—	53,8	6,3	—	39,9
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	100	3,7	—	3,7	77,8	—	14,8
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	100	—	—	5,4	91,9	—	2,7
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
	Keine Anrechenbarkeit zusammen		100	0,2	—	19,1	39,7	—	41,0
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		100	0,1	—	17,1	47,0	—	35,8
Insgesamt		100	2,4	7,3	8,0	51,5	4,1	26,7

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungungenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

2. Anfängerinnen und Anfänger 2022/23 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten, und Zielbereichen (in Prozent)¹⁾

— Hochtaunuskreis —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Zielbereich I	aus Zielbereich II	aus Zielbereich III	aus allgemeinbildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	100	7,3	16,0	10,5	17,8	0,8	47,6
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		100	7,1	15,6	10,3	17,4	0,8	48,8
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	100	4,2	25,0	12,5	54,2	—	4,2
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	100	5,4	16,2	8,1	24,3	—	45,9
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	100	—	3,7	14,8	18,5	63,0	—
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	100	34,8	1,5	1,5	1,5	60,6	—
	Fachschulen für Sozialwesen	100	27,5	—	—	—	—	72,5
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		100	21,8	4,9	3,9	9,8	20,0	39,6
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		100	10,7	13,0	8,7	15,6	5,5	46,6
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	100	—	11,8	1,9	84,4	—	1,9
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	100	—	7,1	0,1	91,9	—	0,9
Allgemeine Hochschulreife zusammen		100	—	8,0	0,4	90,5	—	1,1
Fachhochschulreife								
	Fachoberschulen Form A	100	3,1	12,0	6,9	72,6	0,8	4,6
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		100	0,5	8,6	1,4	87,8	0,1	1,7
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	100	2,5	—	8,4	85,7	—	3,4
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	100	—	—	16,7	50,0	—	33,3
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Anrechenbarkeit zusammen		100	—	—	6,7	20,0	—	73,3
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	100	—	—	12,8	80,2	—	7,0
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	100	—	—	79,5	—	—	20,5
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	100	—	—	39,1	25,0	—	35,9
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		100	0,7	—	29,0	42,4	—	27,8
Insgesamt		100	4,2	9,1	7,5	56,2	2,0	21,0

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

2. Anfängerinnen und Anfänger 2022/23 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten, und Zielbereichen (in Prozent)¹⁾

— Main-Kinzig-Kreis —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Zielbereich I	aus Zielbereich II	aus Zielbereich III	aus allgemeinbildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	100	3,8	12,5	10,7	26,7	0,7	45,7
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		100	3,7	12,4	10,6	26,6	0,7	46,0
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	100	1,4	8,5	2,8	8,5	—	78,9
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	100	5,0	38,3	23,3	20,0	—	13,3
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	100	6,8	9,3	13,6	39,8	—	30,5
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	100	1,2	—	—	1,2	97,7	—
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	100	19,8	3,1	4,9	9,9	62,3	—
	Fachschulen für Sozialwesen	100	40,8	2,5	—	—	0,4	56,3
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		100	19,4	6,9	5,4	11,1	25,2	31,9
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		100	8,2	10,8	9,1	22,2	7,7	42,0
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	100	0,2	2,4	2,9	87,9	—	6,7
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	100	0,2	6,4	0,2	91,0	—	2,3
Allgemeine Hochschulreife zusammen		100	0,2	5,1	1,0	90,0	—	3,6
Fachhochschulreife								
	Fachoberschulen Form A	100	1,6	7,0	11,5	64,9	0,8	14,2
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		100	0,4	5,4	2,6	86,3	0,1	5,2
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	100	2,2	—	15,0	77,2	—	5,6
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Anrechenbarkeit zusammen		100	—	—	—	—	—	100,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	100	—	—	2,8	90,6	—	6,6
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	100	—	—	59,7	—	0,6	39,8
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	100	2,1	2,1	10,4	60,4	—	25,0
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	100	—	—	2,9	90,9	—	6,2
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	100	0,1	0,1	16,2	49,1	0,1	34,3
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		100	0,5	0,1	15,6	53,2	0,1	30,5
Insgesamt		100	3,8	6,9	7,5	53,6	3,3	25,0

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsgenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

2. Anfängerinnen und Anfänger 2022/23 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten, und Zielbereichen (in Prozent)¹⁾

— Main-Taunus-Kreis —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Zielbereich I	aus Zielbereich II	aus Zielbereich III	aus allgemeinbildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	100	7,1	11,2	14,3	20,3	1,3	45,8
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		100	7,1	11,1	14,1	20,0	1,3	46,5
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	100	—	—	25,0	60,0	—	15,0
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	100	2,2	8,9	11,1	33,3	—	44,4
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	—	—	—	—	—	—	—
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	100	9,1	2,3	2,3	13,6	72,7	—
	Fachschulen für Sozialwesen	100	70,2	—	—	—	—	29,8
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		100	24,4	3,2	7,1	21,2	20,5	23,7
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		100	10,5	9,5	12,7	20,3	5,1	41,9
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	100	—	2,7	—	95,7	—	1,6
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	100	—	5,1	0,2	94,2	—	0,5
Allgemeine Hochschulreife zusammen		100	—	4,7	0,2	94,5	—	0,7
Fachhochschulreife								
	Fachoberschulen Form A	100	0,8	9,6	11,9	69,6	0,4	7,7
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		100	0,1	5,6	2,3	90,0	0,1	1,9
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	100	—	—	48,8	51,2	—	—
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Anrechenbarkeit zusammen		100	—	—	—	—	—	100,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	100	—	—	6,1	93,9	—	—
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	100	—	—	68,3	4,9	—	26,8
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	100	5,1	2,6	17,9	30,8	—	43,6
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
	Keine Anrechenbarkeit zusammen		100	0,4	0,2	25,8	43,2	—	30,3
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		100	0,4	0,2	27,2	43,2	—	29,1
Insgesamt		100	3,1	5,6	10,0	61,3	1,5	18,5

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungungenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

2. Anfängerinnen und Anfänger 2022/23 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten, und Zielbereichen (in Prozent)¹⁾

— Odenwaldkreis —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Zielbereich I	aus Zielbereich II	aus Zielbereich III	aus allgemeinbildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	100	3,9	12,6	13,5	31,9	—	38,2
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		100	3,7	12,0	12,9	30,5	—	40,9
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	100	5,9	23,5	—	41,2	—	29,4
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	100	14,3	4,8	4,8	52,4	—	23,8
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	100	17,4	13,0	—	21,7	—	47,8
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	100	—	—	5,9	—	94,1	—
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	100	42,1	—	10,5	31,6	15,8	—
	Fachschulen für Sozialwesen	100	45,5	—	—	—	—	54,5
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		100	21,8	6,7	3,4	24,4	16,0	27,7
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		100	10,1	10,1	9,5	28,3	5,7	36,2
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	100	1,3	3,9	2,6	85,7	—	6,5
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	100	—	5,8	0,9	87,3	—	6,1
Allgemeine Hochschulreife zusammen		100	0,2	5,4	1,2	87,0	—	6,1
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	—	—	—	—	—	—	—
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		100	0,2	5,5	1,8	86,9	—	5,7
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	100	2,9	—	12,9	75,7	—	8,6
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Anrechenbarkeit zusammen		100	—	—	—	—	—	100,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	100	—	—	—	97,5	—	2,5
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	100	—	—	66,7	—	—	33,3
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	100	—	—	—	62,5	—	37,5
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	100	—	—	15,1	41,5	—	43,4
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		100	1,1	—	14,0	54,5	—	30,3
Insgesamt		100	3,8	6,1	6,7	60,7	2,0	20,8

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

2. Anfängerinnen und Anfänger 2022/23 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten, und Zielbereichen (in Prozent)¹⁾

— Landkreis Offenbach —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Zielbereich I	aus Zielbereich II	aus Zielbereich III	aus allgemeinbildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	100	18,1	13,1	9,6	15,8	1,6	41,7
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		100	18,1	13,1	9,6	15,7	1,6	41,9
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	100	2,0	14,6	19,2	54,0	0,5	9,6
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	—	—	—	—	—	—	—
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	100	—	—	—	—	100,0	—
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	100	10,1	2,5	1,3	13,9	72,2	—
	Fachschulen für Sozialwesen	—	—	—	—	—	—	—
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		100	4,1	10,5	13,2	39,9	26,0	6,4
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		100	15,6	12,6	10,3	20,1	6,0	35,5
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	100	0,7	3,5	1,6	91,4	—	2,8
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	100	0,1	8,0	—	91,3	—	0,6
Allgemeine Hochschulreife zusammen		100	0,2	6,9	0,4	91,4	—	1,1
Fachhochschulreife								
	Fachoberschulen Form A	100	2,7	13,8	13,0	60,9	1,9	7,7
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		100	0,5	7,8	2,0	87,5	0,2	1,9
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	100	1,1	—	5,4	92,4	—	1,1
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	100	—	—	40,0	53,3	—	6,7
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Anrechenbarkeit zusammen		100	—	—	19,4	25,8	—	54,8
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	100	—	—	10,9	89,1	—	—
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	100	—	—	77,9	0,9	—	21,2
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	100	—	—	6,7	91,1	—	2,2
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	100	—	—	25,9	31,8	—	42,3
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		100	0,3	—	19,3	49,9	—	30,4
Insgesamt		100	6,2	8,5	7,6	56,6	2,4	18,7

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungungenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

2. Anfängerinnen und Anfänger 2022/23 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten, und Zielbereichen (in Prozent)¹⁾

— Rheingau-Taunus-Kreis —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Zielbereich I	aus Zielbereich II	aus Zielbereich III	aus allgemeinbildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	100	10,1	6,9	8,1	20,6	—	54,4
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		100	9,9	6,7	7,9	20,1	—	55,4
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	100	2,9	2,9	2,9	23,5	—	67,6
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	100	6,9	10,3	—	6,9	—	75,9
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	100	3,3	6,6	—	4,4	84,6	1,1
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	100	—	—	—	—	100,0	—
	Fachschulen für Sozialwesen	100	31,8	1,5	—	—	—	66,7
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		100	11,0	4,5	0,4	5,7	41,9	36,6
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		100	10,4	5,6	4,2	13,0	20,6	46,1
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	—	—	—	—	—	—	—
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	100	0,1	4,6	0,3	93,7	—	1,3
Allgemeine Hochschulreife zusammen		100	0,1	4,6	0,3	93,7	—	1,3
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	100	2,0	13,1	6,1	68,7	—	10,1
	Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		100	0,3	5,6	0,9	90,9	—	2,3
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	100	—	—	8,2	91,8	—	—
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Anrechenbarkeit zusammen		100	—	—	—	—	—	100,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	100	—	—	2,7	97,3	—	—
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	100	—	—	76,1	—	—	23,9
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	100	—	—	8,3	41,7	—	50,0
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	100	—	—	—	93,8	—	6,3
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
	Keine Anrechenbarkeit zusammen		100	—	—	28,0	39,3	—	32,7
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		100	—	—	24,1	49,1	—	26,9
Insgesamt		100	3,2	4,5	6,2	60,1	6,1	19,8

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

2. Anfängerinnen und Anfänger 2022/23 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten, und Zielbereichen (in Prozent)¹⁾

— Wetteraukreis —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Zielbereich I	aus Zielbereich II	aus Zielbereich III	aus allgemeinbildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	100	5,4	11,2	24,9	20,3	0,4	37,7
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		100	5,3	11,0	24,4	19,9	0,4	38,9
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	100	9,9	16,5	14,3	41,8	1,1	16,5
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	100	2,2	6,5	17,4	50,0	—	23,9
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	100	2,1	—	4,2	4,2	85,4	4,2
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	100	—	—	—	—	74,7	25,3
	Fachschulen für Sozialwesen	100	58,4	—	—	—	—	41,6
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		100	15,9	5,1	6,5	17,8	31,2	23,5
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		100	7,7	9,7	20,3	19,4	7,5	35,4
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	100	—	12,6	4,6	81,6	—	1,1
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	100	—	5,9	0,2	93,1	—	0,8
Allgemeine Hochschulreife zusammen		100	—	6,2	0,4	92,6	—	0,8
Fachhochschulreife								
	Fachoberschulen Form A	100	3,3	14,7	10,7	65,8	0,4	5,1
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		100	0,5	7,4	1,8	88,9	0,1	1,4
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	100	0,8	—	23,0	73,0	—	3,3
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Anrechenbarkeit zusammen		100	—	—	—	—	—	100,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	100	—	—	5,9	89,2	—	4,9
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	100	—	—	68,1	1,8	—	30,1
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	100	1,5	—	32,8	37,3	—	28,4
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	100	0,3	—	25,8	33,5	—	40,3
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		100	0,4	—	24,6	43,6	—	31,4
Insgesamt		100	3,0	6,7	12,9	55,5	2,6	19,3

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsgenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

2. Anfängerinnen und Anfänger 2022/23 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten, und Zielbereichen (in Prozent)¹⁾

— Reg. - Bez. G i e ß e n —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Ziel- bereich I	aus Ziel- bereich II	aus Ziel- bereich III	aus allgemein- bildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	100	7,9	15,3	9,4	23,6	1,1	42,7
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		100	7,8	15,1	9,3	23,3	1,1	43,5
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	100	12,0	7,2	12,0	30,1	—	38,6
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	100	4,8	16,1	14,5	42,6	1,1	20,9
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	100	4,8	13,8	18,1	29,6	0,5	33,2
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	100	0,4	2,9	1,4	12,1	77,8	5,5
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	100	15,2	3,8	2,0	4,5	63,5	11,0
	Fachschulen für Sozialwesen	100	36,4	4,9	—	—	0,9	57,8
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		100	14,5	6,9	5,3	14,2	31,8	27,3
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		100	10,2	12,2	7,9	20,1	11,9	37,8
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	100	0,7	4,0	4,7	84,2	—	6,4
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	100	0,2	4,6	0,2	93,8	—	1,3
Allgemeine Hochschulreife zusammen		100	0,3	4,4	1,3	91,4	—	2,6
Fachhoch- schulreife	Fachoberschulen Form A	100	3,5	14,0	7,9	63,8	0,8	9,9
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		100	0,9	6,2	2,5	86,1	0,1	4,0
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	100	2,2	—	12,8	80,0	—	4,9
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Anrechenbarkeit zusammen		100	—	—	—	—	—	100,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	100	—	—	8,8	82,7	0,6	7,9
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	100	—	—	66,8	1,1	6,5	25,6
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	100	1,8	—	5,5	55,5	—	37,3
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	100	1,3	0,2	8,2	83,5	—	6,9
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
	Keine Anrechenbarkeit zusammen		100	0,3	0,0	26,4	37,3	2,3	33,6
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		100	0,8	0,0	22,8	45,9	1,8	28,8
Insgesamt		100	5,5	8,2	8,6	46,4	6,3	25,0

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungungenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

2. Anfängerinnen und Anfänger 2022/23 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten, und Zielbereichen (in Prozent)¹⁾

— Landkreis Gießen —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Ziel- bereich I	aus Ziel- bereich II	aus Ziel- bereich III	aus allgemein- bildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	100	8,6	17,4	8,2	16,3	1,1	48,3
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		100	8,4	17,1	8,0	16,0	1,1	49,3
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	100	—	20,0	13,3	40,0	—	26,7
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	100	3,7	9,3	15,0	60,7	0,9	10,3
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	100	7,1	17,1	12,9	28,6	—	34,3
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	100	1,0	—	—	15,5	52,4	31,1
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	100	23,4	—	2,4	1,5	59,0	13,7
	Fachschulen für Sozialwesen	100	27,1	3,9	—	—	1,1	68,0
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		100	15,7	4,7	4,7	16,2	26,1	32,6
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		100	10,5	13,5	7,1	16,1	8,3	44,5
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	100	1,7	8,5	4,5	79,5	—	5,7
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	100	0,4	4,1	0,2	94,5	—	0,9
Allgemeine Hochschulreife zusammen		100	0,5	4,7	0,8	92,5	—	1,5
Fachhoch- schulreife								
	Fachoberschulen Form A	100	4,7	16,3	6,2	57,2	0,7	14,9
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		100	1,3	6,7	1,7	86,3	0,1	3,8
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	100	1,9	—	11,7	80,5	—	5,8
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Anrechenbarkeit zusammen		100	—	—	—	—	—	100,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	100	—	—	8,4	81,1	—	10,5
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	100	—	—	67,7	0,5	—	31,8
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	100	5,0	—	—	30,0	—	65,0
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	100	—	—	6,5	81,8	—	11,7
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
	Keine Anrechenbarkeit zusammen		100	0,2	—	26,1	32,6	—	41,2
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		100	0,5	—	22,5	41,7	—	35,3
Insgesamt		100	5,8	9,1	7,7	43,8	4,2	29,4

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsgenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

2. Anfängerinnen und Anfänger 2022/23 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten, und Zielbereichen (in Prozent)¹⁾

— Lahn-Dill-Kreis —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Ziel- bereich I	aus Ziel- bereich II	aus Ziel- bereich III	aus allgemein- bildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	100	7,1	15,5	11,4	26,4	0,7	38,9
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		100	7,0	15,4	11,3	26,2	0,7	39,4
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	100	5,2	16,5	20,6	51,5	—	6,2
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	100	3,7	14,6	14,6	29,3	—	37,8
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	100	—	—	14,3	12,7	73,0	—
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	100	6,4	11,7	2,9	11,7	56,1	11,1
	Fachschulen für Sozialwesen	100	40,9	5,4	—	—	—	53,7
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		100	14,2	10,0	8,2	18,1	25,3	24,2
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		100	9,0	13,9	10,5	24,0	7,5	35,2
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	100	—	3,1	3,4	92,1	—	1,4
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	100	0,1	6,2	0,4	91,8	—	1,5
Allgemeine Hochschulreife zusammen		100	0,1	5,4	1,2	91,9	—	1,4
Fachhoch- schulreife								
	Fachoberschulen Form A	100	2,8	13,0	11,5	67,6	0,4	4,7
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		100	0,6	6,8	3,1	87,4	0,1	2,1
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	100	2,1	—	13,8	81,9	—	2,1
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Anrechenbarkeit zusammen		100	—	—	—	—	—	100,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	100	—	—	31,0	67,2	—	1,7
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	100	—	—	74,5	1,5	—	24,0
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	100	—	—	5,3	78,9	—	15,8
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	100	1,1	0,4	3,0	92,9	—	2,6
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
	Keine Anrechenbarkeit zusammen		100	0,5	0,2	28,3	49,4	—	21,6
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		100	0,7	0,1	25,9	52,7	—	20,6
Insgesamt		100	4,8	9,1	10,7	50,0	3,7	21,7

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsgenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

2. Anfängerinnen und Anfänger 2022/23 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten, und Zielbereichen (in Prozent)¹⁾

— Landkreis Limburg-Weilburg —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Zielbereich I	aus Zielbereich II	aus Zielbereich III	aus allgemeinbildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	100	5,9	10,6	8,4	28,0	0,5	46,6
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		100	5,9	10,5	8,3	27,7	0,5	47,1
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	100	11,8	—	—	5,9	—	82,4
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	100	5,5	16,5	10,1	33,9	—	33,9
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	100	3,6	16,4	8,2	30,9	0,9	40,0
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	100	—	—	2,6	3,9	93,5	—
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	100	6,0	0,9	1,7	—	91,5	—
	Fachschulen für Sozialwesen	100	45,1	2,7	—	—	—	52,2
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		100	16,6	6,8	3,9	12,2	29,3	31,1
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		100	10,0	9,1	6,6	21,8	11,4	41,0
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	100	0,6	3,0	4,5	80,3	—	11,5
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	100	0,2	4,4	—	95,0	—	0,4
Allgemeine Hochschulreife zusammen		100	0,4	3,7	2,2	88,0	—	5,7
Fachhochschulreife								
	Fachoberschulen Form A	100	4,3	21,0	8,6	54,8	—	11,3
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		100	1,0	6,5	3,2	82,6	—	6,6
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	100	2,0	—	5,0	83,0	—	10,0
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Anrechenbarkeit zusammen		100	—	—	—	—	—	100,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	100	—	—	8,3	83,3	—	8,3
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	100	—	—	76,3	0,6	—	23,2
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	100	—	—	—	60,0	—	40,0
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	100	2,3	—	19,7	65,2	—	12,9
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	100	0,7	—	36,7	31,0	—	31,6
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		100	0,9	—	30,4	39,7	—	29,0
Insgesamt		100	5,4	6,7	9,5	45,8	5,6	27,1

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsgenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

2. Anfängerinnen und Anfänger 2022/23 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten, und Zielbereichen (in Prozent)¹⁾

— Landkreis Marburg-Biedenkopf —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Ziel- bereich I	aus Ziel- bereich II	aus Ziel- bereich III	aus allgemein- bildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	100	10,2	15,7	6,7	24,1	2,1	41,2
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		100	10,1	15,6	6,7	23,9	2,1	41,6
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	100	11,8	—	17,6	41,2	—	29,4
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	100	4,7	21,1	13,3	28,1	3,1	29,7
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	100	3,9	10,4	26,0	26,0	—	33,8
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	100	0,4	4,3	—	12,8	80,3	2,2
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	100	36,7	3,3	—	5,0	55,0	—
	Fachschulen für Sozialwesen	100	32,6	8,8	—	—	1,3	57,3
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		100	10,7	7,5	4,0	13,2	43,8	20,7
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		100	10,4	11,8	5,4	18,8	21,8	31,7
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	100	0,5	4,7	5,2	84,3	—	5,2
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	100	0,1	4,4	0,1	92,8	—	2,6
Allgemeine Hochschulreife zusammen		100	0,2	4,5	0,9	91,4	—	3,0
Fachhoch- schulreife								
	Fachoberschulen Form A	100	2,6	11,4	7,1	65,3	1,6	12,0
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		100	0,7	5,9	2,2	85,9	0,3	4,9
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	100	2,2	—	14,3	79,6	—	3,9
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Anrechenbarkeit zusammen		100	—	—	—	—	—	100,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	100	—	—	4,2	90,9	—	4,9
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	100	—	—	70,4	2,6	—	27,0
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	100	—	—	9,7	64,5	—	25,8
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
	Keine Anrechenbarkeit zusammen		100	—	—	25,3	33,6	—	41,2
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		100	0,7	—	21,2	47,9	—	30,3
Insgesamt		100	5,6	8,0	6,9	45,6	11,3	22,6

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

2. Anfängerinnen und Anfänger 2022/23 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten, und Zielbereichen (in Prozent)¹⁾

— Vogelsbergkreis —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Ziel- bereich I	aus Ziel- bereich II	aus Ziel- bereich III	aus allgemein- bildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	100	6,5	16,5	15,9	29,3	0,6	31,3
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		100	6,3	16,0	15,4	28,5	0,6	33,1
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	100	23,5	17,6	11,8	23,5	—	23,5
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	100	6,8	8,5	37,3	33,9	1,7	11,9
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	100	—	—	—	—	100,0	—
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	100	6,4	—	—	2,1	51,1	40,4
	Fachschulen für Sozialwesen	100	38,8	1,7	—	—	2,5	57,0
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		100	22,3	3,8	9,2	9,6	16,9	38,1
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		100	11,8	11,9	13,3	22,1	6,1	34,8
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	100	1,9	1,9	7,5	86,8	—	1,9
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	100	—	2,3	—	97,7	—	—
Allgemeine Hochschulreife zusammen		100	0,5	2,2	2,2	94,6	—	0,5
Fachhoch- schulreife								
	Fachoberschulen Form A	100	3,7	7,4	5,9	79,4	0,7	2,9
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		100	1,4	3,5	3,1	90,6	0,2	1,2
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	100	3,2	—	18,3	75,3	—	3,2
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Anrechenbarkeit zusammen		100	—	—	—	—	—	100,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	100	—	—	1,3	81,3	4,0	13,3
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	100	—	—	1,6	—	83,6	14,8
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	100	2,9	—	5,7	48,6	—	42,9
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
	Keine Anrechenbarkeit zusammen		100	0,5	—	1,9	36,3	25,1	36,3
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		100	1,3	—	6,6	46,5	17,0	28,6
Insgesamt		100	6,3	6,9	8,7	48,8	6,4	22,8

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

2. Anfängerinnen und Anfänger 2022/23 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten, und Zielbereichen (in Prozent)¹⁾

— Reg. - Bez. Kassel —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Ziel- bereich I	aus Ziel- bereich II	aus Ziel- bereich III	aus allgemein- bildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	100	6,2	17,1	10,7	24,4	0,6	41,0
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		100	5,9	16,4	10,3	23,4	0,5	43,4
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	100	7,1	4,8	11,9	19,0	2,4	54,8
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	100	2,5	28,4	13,4	30,3	1,0	24,4
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	100	3,5	9,7	12,7	35,5	1,5	37,2
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	100	1,4	0,3	5,9	8,8	83,1	0,5
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	100	10,8	5,5	1,3	16,7	63,3	2,4
	Fachschulen für Sozialwesen	100	38,3	5,7	—	—	0,4	55,6
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		100	14,1	6,7	4,7	14,5	36,8	23,1
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		100	8,0	14,0	8,8	21,2	9,7	38,3
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	100	0,4	4,9	1,1	89,2	—	4,3
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	100	0,1	4,1	0,2	94,2	—	1,4
Allgemeine Hochschulreife zusammen		100	0,2	4,3	0,4	93,2	—	2,0
Fachhoch- schulreife								
	Fachoberschulen Form A	100	1,9	12,2	7,7	70,2	0,1	7,9
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		100	0,6	6,4	2,4	87,0	0,0	3,6
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	100	2,2	—	10,7	81,6	—	5,5
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Anrechenbarkeit zusammen		100	—	—	—	—	—	100,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	100	—	—	13,1	81,7	—	5,2
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	100	—	—	63,5	4,4	—	32,0
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	100	2,6	0,4	16,7	53,5	0,4	26,3
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	100	1,0	—	4,0	90,9	—	4,2
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
	Keine Anrechenbarkeit zusammen		100	0,6	0,0	21,5	45,1	0,0	32,8
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		100	0,7	0,0	20,1	47,6	0,0	31,5
Insgesamt		100	4,6	9,5	8,4	46,3	5,2	26,1

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsgenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

2. Anfängerinnen und Anfänger 2022/23 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten, und Zielbereichen (in Prozent)¹⁾

— Kassel, documenta-Stadt —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Ziel- bereich I	aus Ziel- bereich II	aus Ziel- bereich III	aus allgemein- bildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	100	6,9	19,5	9,1	17,1	0,5	47,0
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		100	6,8	19,2	9,0	16,8	0,5	47,7
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	100	7,1	4,8	11,9	19,0	2,4	54,8
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	100	1,5	34,3	8,8	30,7	0,7	24,1
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	100	3,5	9,2	8,5	28,4	1,4	48,9
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	100	0,6	—	5,0	2,5	90,6	1,3
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	100	4,7	—	—	9,7	85,6	—
	Fachschulen für Sozialwesen	100	37,5	4,2	—	—	0,6	57,7
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		100	13,7	7,0	3,4	11,1	35,5	29,4
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		100	8,8	15,6	7,3	15,1	10,7	42,4
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	100	1,0	6,7	1,0	88,4	—	3,0
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	100	—	4,4	0,1	94,2	—	1,3
Allgemeine Hochschulreife zusammen		100	0,3	5,1	0,4	92,3	—	1,9
Fachhoch- schulreife								
	Fachoberschulen Form A	100	1,5	8,4	8,2	70,6	—	11,2
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		100	0,7	6,0	2,5	86,3	—	4,4
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	—	—	—	—	—	—	—
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Anrechenbarkeit zusammen		100	—	—	—	—	—	100,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	—	—	—	—	—	—	—
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	100	—	—	51,6	7,1	—	41,3
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	100	—	—	—	83,3	—	16,7
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	100	0,6	—	5,0	88,4	—	6,1
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
	Keine Anrechenbarkeit zusammen		100	0,3	—	16,6	57,0	—	26,0
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		100	0,3	—	16,5	56,5	—	26,7
Insgesamt		100	5,7	11,4	6,9	39,2	6,7	30,2

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsgenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

2. Anfängerinnen und Anfänger 2022/23 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten, und Zielbereichen (in Prozent)¹⁾

— Landkreis Fulda —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Zielbereich I	aus Zielbereich II	aus Zielbereich III	aus allgemeinbildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	100	6,3	16,7	11,3	31,7	1,3	32,7
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		100	6,2	16,5	11,1	31,3	1,3	33,7
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	100	4,7	15,6	23,4	29,7	1,6	25,0
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	100	2,4	8,5	8,5	48,8	1,2	30,5
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	100	5,1	—	27,1	8,5	57,6	1,7
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	100	10,3	19,1	3,7	32,4	34,6	—
	Fachschulen für Sozialwesen	100	50,0	11,3	—	—	—	38,7
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		100	18,1	12,3	9,2	23,2	17,8	19,4
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		100	8,9	15,5	10,7	29,4	5,0	30,5
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	100	—	6,2	2,4	84,3	—	7,1
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	100	0,1	1,7	—	97,3	—	0,9
Allgemeine Hochschulreife zusammen		100	0,1	2,8	0,6	94,3	—	2,3
Fachhochschulreife								
	Fachoberschulen Form A	100	2,4	11,6	6,4	73,5	—	6,1
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		100	0,8	5,6	2,4	87,7	—	3,5
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	100	3,8	—	15,1	75,5	—	5,7
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Anrechenbarkeit zusammen		100	—	—	—	—	—	100,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	100	—	—	—	84,4	—	15,6
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	100	—	—	70,8	—	—	29,2
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	100	4,1	—	38,8	42,9	—	14,3
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	100	3,4	—	1,7	90,9	—	4,0
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
	Keine Anrechenbarkeit zusammen		100	2,0	—	25,6	52,0	—	20,4
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		100	2,1	—	23,6	52,9	—	21,4
Insgesamt		100	5,3	10,2	9,4	52,4	2,7	20,1

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsgenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

2. Anfängerinnen und Anfänger 2022/23 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten, und Zielbereichen (in Prozent)¹⁾

— Landkreis Hersfeld-Rotenburg —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Zielbereich I	aus Zielbereich II	aus Zielbereich III	aus allgemeinbildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	100	6,1	13,3	8,0	29,0	0,4	43,1
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		100	6,1	13,2	7,9	28,7	0,4	43,6
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	100	—	5,9	11,8	35,3	—	47,1
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	100	—	—	—	—	100,0	—
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	100	4,6	7,7	—	40,0	16,9	30,8
	Fachschulen für Sozialwesen	100	38,5	—	—	—	—	61,5
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		100	8,6	3,9	1,3	21,1	36,2	28,9
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		100	6,4	11,9	7,0	27,7	5,3	41,6
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	100	—	1,4	—	95,7	—	2,9
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	100	0,2	5,9	0,5	91,1	—	2,2
Allgemeine Hochschulreife zusammen		100	0,2	5,3	0,4	91,8	—	2,3
Fachhochschulreife								
	Fachoberschulen Form A	100	3,9	7,9	6,2	77,5	—	4,5
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		100	1,2	6,0	2,0	87,9	—	2,9
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	100	3,5	—	8,2	84,7	—	3,5
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Anrechenbarkeit zusammen		100	—	—	—	—	—	100,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	100	—	—	—	100,0	—	—
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	100	—	—	47,0	1,5	—	51,5
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	100	6,3	—	6,3	53,1	—	34,4
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	100	1,2	—	19,6	26,8	—	52,4
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		100	1,9	—	15,4	45,0	—	37,7
Insgesamt		100	4,2	8,5	6,5	49,3	2,9	28,7

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

2. Anfängerinnen und Anfänger 2022/23 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten, und Zielbereichen (in Prozent)¹⁾

— Landkreis Kassel —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Ziel- bereich I	aus Ziel- bereich II	aus Ziel- bereich III	aus allgemein- bildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	100	2,7	17,4	11,7	23,8	0,3	44,1
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	100	.	.	.	.	.	100,0
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		100	2,7	17,4	11,7	23,8	0,3	44,1
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	100	—	13,0	47,8	21,7	4,3	13,0
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	100	—	3,1	1,6	42,2	53,1	—
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	100	60,0	—	—	13,3	26,7	—
	Fachschulen für Sozialwesen	—	—	—	—	—	—	—
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		100	20,5	3,8	9,1	28,8	35,6	2,3
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		100	5,9	14,9	11,2	24,7	6,7	36,5
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	—	—	—	—	—	—	—
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	100	0,2	6,1	0,3	92,5	—	0,9
Allgemeine Hochschulreife zusammen		100	0,2	6,1	0,3	92,5	—	0,9
Fachhoch- schulreife	Fachoberschulen Form A	100	—	11,9	10,0	75,6	—	2,5
	Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		100	0,1	7,3	2,3	89,1	—	1,3
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	—	—	—	—	—	—	—
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	100	.	.	.	.	.	100,0
Anrechenbarkeit zusammen		100	—	—	—	—	—	100,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	100	—	—	100,0	—	—	—
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	100	—	—	70,7	6,6	—	22,8
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	100	—	—	3,4	37,9	—	58,6
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	100	—	—	2,3	94,9	—	2,7
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	100	.	.	.	.	.	100,0
	Keine Anrechenbarkeit zusammen		100	—	—	25,7	49,3	—	25,0
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		100	—	—	25,5	48,8	—	25,7
Insgesamt		100	2,1	8,1	11,5	55,8	2,4	20,1

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungungenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

2. Anfängerinnen und Anfänger 2022/23 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten, und Zielbereichen (in Prozent)¹⁾

— Schwalm-Eder-Kreis —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Zielbereich I	aus Zielbereich II	aus Zielbereich III	aus allgemeinbildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	100	12,8	19,8	13,1	24,6	0,2	29,4
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		100	12,4	19,2	12,8	23,8	0,2	31,5
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	100	6,4	5,1	19,2	41,0	2,6	25,6
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	100	—	—	8,3	13,9	77,8	—
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	100	25,0	1,7	—	10,0	63,3	—
	Fachschulen für Sozialwesen	100	33,7	8,2	—	—	—	58,2
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		100	19,5	4,8	6,6	15,8	25,0	28,3
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		100	14,1	15,7	11,3	21,9	6,3	30,7
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	—	—	—	—	—	—	—
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	100	—	3,5	0,4	95,1	—	1,0
Allgemeine Hochschulreife zusammen		100	—	3,5	0,4	95,1	—	1,0
Fachhochschulreife								
	Fachoberschulen Form A	100	2,8	18,4	6,1	67,0	0,5	5,2
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		100	0,6	6,9	1,7	88,7	0,1	1,9
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	100	2,6	—	21,1	76,3	—	—
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Anrechenbarkeit zusammen		100	—	—	—	—	—	100,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	100	—	—	—	100,0	—	—
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	100	—	—	63,3	2,5	—	34,2
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	100	2,8	1,4	16,7	72,2	1,4	5,6
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	100	—	—	5,5	94,5	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	100	0,4	0,2	20,9	38,0	0,2	40,2
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		100	0,6	0,2	20,5	40,2	0,2	38,3
Insgesamt		100	6,6	9,5	9,6	49,9	2,8	21,7

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungungenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

2. Anfängerinnen und Anfänger 2022/23 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten, und Zielbereichen (in Prozent)¹⁾

— Landkreis Waldeck-Frankenberg —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Ziel- bereich I	aus Ziel- bereich II	aus Ziel- bereich III	aus allgemein- bildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	100	2,2	13,9	12,6	29,0	0,2	42,1
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		100	2,2	13,8	12,4	28,7	0,2	42,7
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	100	2,2	19,6	6,5	32,6	—	39,1
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	100	—	—	—	6,1	93,9	—
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	100	6,3	4,2	2,1	12,0	75,5	—
	Fachschulen für Sozialwesen	100	29,2	1,4	—	—	1,4	68,1
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		100	8,0	4,2	1,7	10,6	59,7	15,8
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		100	4,0	10,9	9,1	23,2	18,5	34,4
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	100	—	3,1	—	93,8	—	3,1
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	100	0,2	3,2	0,2	94,4	—	1,9
Allgemeine Hochschulreife zusammen		100	0,2	3,2	0,2	94,2	—	2,2
Fachhoch- schulreife								
	Fachoberschulen Form A	100	1,5	12,1	5,5	70,4	0,5	10,1
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		100	0,5	5,6	1,6	87,8	0,1	4,3
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	—	—	—	—	—	—	—
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Anrechenbarkeit zusammen		100	—	—	—	—	—	100,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	—	—	—	—	—	—	—
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	100	—	—	80,6	1,5	—	17,9
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	100	—	—	—	75,0	—	25,0
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	100	1,6	—	6,5	87,0	—	4,9
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
	Keine Anrechenbarkeit zusammen		100	0,6	—	19,2	34,4	—	45,8
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		100	0,6	—	18,8	33,6	—	47,0
Insgesamt		100	2,5	7,8	8,2	44,0	10,4	27,1

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungungenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

2. Anfängerinnen und Anfänger 2022/23 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten, und Zielbereichen (in Prozent)¹⁾

— Werra-Meißner-Kreis —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Zielbereich I	aus Zielbereich II	aus Zielbereich III	aus allgemeinbildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	100	1,3	13,5	15,5	22,0	0,3	47,4
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		100	0,7	7,6	8,8	12,5	0,2	70,1
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	100	6,3	12,5	6,3	31,3	—	43,8
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	100	3,9	—	5,9	2,9	87,3	—
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	100	10,6	10,6	4,3	10,6	63,8	—
	Fachschulen für Sozialwesen	100	36,7	6,1	—	—	—	57,1
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		100	13,1	4,7	4,2	6,1	55,6	16,4
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		100	4,3	6,8	7,5	10,7	16,0	54,8
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	100	—	2,3	1,1	91,0	—	5,6
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	100	—	6,0	—	90,7	—	3,3
Allgemeine Hochschulreife zusammen		100	—	4,2	0,6	90,8	—	4,5
Fachhochschulreife								
	Fachoberschulen Form A	100	0,7	23,0	14,2	49,3	—	12,8
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		100	0,2	9,7	4,5	78,7	—	6,9
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	100	—	—	6,3	84,4	—	9,4
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Anrechenbarkeit zusammen		100	—	—	—	—	—	100,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	100	—	—	11,5	82,7	—	5,8
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	100	—	—	60,0	10,9	—	29,1
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	100	—	—	11,1	36,1	—	52,8
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
	Keine Anrechenbarkeit zusammen		100	—	—	22,6	32,6	—	44,7
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		100	—	—	16,8	49,1	—	34,0
Insgesamt		100	2,1	6,5	8,3	40,2	7,8	35,2

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungungenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.